



# Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa  
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

## Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

**Datum:** Mittwoch, 16.3.2011  
**Ort:** Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3  
**Beginn:** 19,06 Uhr  
**Ende:** 23,32 Uhr

### Die Tagesordnung lautet:

- Pkt. 1.) Protokolle der GR-Sitzungen vom 1.12. und 13.12.2010
- Pkt. 2.) Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzungen vom 15.12.2010 und 10.3.2011
- Pkt. 3.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010
- Pkt. 4.) Kaufvertragsnachtrag mit Johann und Christine Ranftl, sowie mit Andreas Pober
- Pkt. 5.) Grundverkäufe Franz Binder-Gasse/Mittergasse
- Pkt. 6.) Kaufvertrag mit Rudolf Weissenbacher für Teilfläche 2 von Grstk. 216/18, KG.E/F.
- Pkt. 7.) Umstellung von Golddukaten auf Babyerstaussstattung der Fa. Neudatz für die Neugeborenen
- Pkt. 8.) Servitutsvertrag mit der Fa. Ludwig Polsterer Holding GmbH. über Nutzung für Kanalleitungen in der KG. E/F.
- Pkt. 9.) Resolution bezüglich Apothekengesetznovelle 2006 bezüglich ärztlicher Hausapotheken
- Pkt. 10.) Pachtvertrag mit Franz Steininger Parz. 3153 – vorzeitige Kündigung und Neuvergabe
- Pkt. 11.) Änderung der Verordnung für die Erhebung einer Gebrauchsabgabe
- Pkt. 12.) Anpassung der Miet- und Pachtverhältnisse (UStR 2000, Rz. 265)
- Pkt. 13.) Mietvertrag mit Dietmar Tumpach – Adaptierung
- Pkt. 14.) Änderung der Förderungsrichtlinien für alternative Energieversorgungs- und Sicherheitsmaßnahmen
- Pkt. 15.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht Grundstück 126/29, EZ. 711, KG. M/M., Sonja Tax
- Pkt. 16.) NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Straßenmeisterei Bruck/Leitha – Bauführungen des NÖ Straßendienstes – Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde – Sanierung von Randsteinen entlang der B 60 in den KG. E/F. und M/M.
- Pkt. 17.) Vergabe einer Gemeindewohnung
- Pkt. 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts
- Pkt. 19.) Bericht Bürgermeister
- Pkt. 20.) Anfragen

**Vorsitzender:** Bgm. Markus Plöchl

**Schriftführer:** Amtsleiter GGR. Leo Heuber

**Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.**

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 4.3.2011. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

**Von den Mandataren waren anwesend:**

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl  
GGR. Christian Lutz  
GR Friedrich Schwarz  
GR Rudolf Puchinger  
GR Andreas Toifl-Tusch  
GR Hans Wannasek  
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober  
GR Roland Floh  
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert

SPÖ: GGR Leo Heuber  
GGR. Franz Müller  
GGR. Ing. Milos Matijevic  
JGR Günther Strauß  
GR Michael Schuller  
GR Edith Grill  
GR Christian Höfer  
GR Erwin Koch

**Entschuldigt waren:**

GR Walter Grill, GR. Norbert Heuber

**Unentschuldigt gefehlt haben:**

- x x x

**Zusätzlich anwesend waren:**

Gerald Burggraf (NÖN)



Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag von ÖVP, PRO M und FPÖ vor:

**„DRINGLICHKEITSANTRAG für die Gemeinderatssitzung vom 16.3.2011**

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 16.3.2011 aufzunehmen:

**„Klage der VB Doris Matijevic gegen die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa“**

**Begründung:**

Die Vertragsbedienstete Doris Matijevic hat die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa auf Zahlung einer 25 %-igen Personalzulage (basierend auf dem monatlichen Bruttobezug, 14 mal jährlich) ab 01.01.2010 geklagt. Sie beruft sich dabei auf den zweiten Nachtrag zum Dienstvertrag vom 17.12.2008. Der Gesamtbetrag (Klagsforderung und sonstige Kosten) hat sich per 16.11.2010 auf EUR 7.711,99 belaufen.

Gegen diese Klage soll sowohl aus formellen als auch aus inhaltlichen Gründen Einspruch erhoben werden, da

- a.) der zweite Nachtrag zum Dienstvertrag nicht den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 entsprechend unterfertigt und somit nicht rechtsgültig ist und des weiteren
- b.) kein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, der die Auszahlung einer 25 %-igen Personalzulage an die Klägerin gerechtfertigt.

Um die gesetzte Frist für einen Einspruch einhalten zu können, wurde der Einspruch gegen die Klage bereits am 14.12.2010 beim Landesgericht Korneuburg eingebracht.

**In der Gemeinderatssitzung vom 16.03.2011 soll nun nachträglich der Beschluss gefasst werden, dass Einspruch gegen die Klage erhoben wird. Gleichzeitig soll Herr Rechtsanwalt Mag. Matthias Prückler, Florianigasse 16/8, 1080 Wien, mit der rechtlichen Vertretung der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa in dieser Angelegenheit betraut werden.“**

Dieser Dringlichkeitsantrag (siehe **Beilage „A“**) soll als Tagesordnungspunkt 17a.) der heutigen GR-Sitzung behandelt werden.

|                    |                      |                                   |
|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>                          |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>8 (SPÖ)</b>                    |

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

**Pkt. 1.) Protokolle der GR-Sitzungen vom 1.12. und 13.12.2010**

Die Protokolle der GR-Sitzungen vom 1. und 13.12.2010 wurden per E-Mail vom 30.12.2010 an die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail weitergeleitet bzw. zuletzt nochmals die Protokolle vom 13.12.2010 – öffentlicher Teil am 14. bzw. 16.3.2011 und am 16.3.2011 – nicht öffentlicher Teil, unter Einarbeitung aller bisher eingelangten Stellungnahmen von GR. Zott vom 14.1.2011 (**Beilage „B“**), von GR. Floh vom 15.3.2011 (2x) – **Beilagen „C“ und „D“**, sowie von Bgm. Plöchl am 16.3.2011 (**Beilage „E“**), auch an alle Gemeinderäte per E-Mail, weitergeleitet. Bgm. Plöchl hat darin angeführt, dass die im Rahmen der GR-Sitzung nicht direkt vorgetragenen Berichte aus den Geschäftsressorts von GGR. Müller und von GGR. Ing. Matijevic nach Rücksprache mit einem Juristen des Landes NÖ, herausgenommen werden mussten.



GGR. Herbert weist diesbezüglich auf die NÖ Gemeindeordnung hin, dass nur jene Berichte in das Protokoll aufgenommen werden können, die auch im Rahmen der GR-Sitzung vorgebracht werden.

GGR. AL. Leo Heuber weist nochmals darauf hin, dass er nicht verstehe, warum GR. Floh für Einwände gegen das Protokoll mehr als 2 ½ Monate brauche, währenddessen andere dies in 14 Tagen machen können.

Nach einer Diskussion zwischen GR. Floh und GGR. Leo Heuber macht dieser den Vorschlag, sofern Bgm. Plöchl dem zustimme, dass GR. Floh event. das GR-Protokoll im Juni 2011 schreiben sollte, da GGR. Heuber wegen eines Kuraufenthaltes bei der Sitzung nicht anwesend sei.

Das **GR.-Protokoll vom 1.12.2010** wurde, wie gesagt an alle Gemeinderäte ausgesandt, jedoch liegt heute kein Exemplar zur Unterschrift vor, deshalb soll dieses nur zur Kenntnis genommen werden. Die Unterschriften sollen nachträglich erfolgen.

Das **GR.-Protokoll vom 13.12.2010 – öffentlicher Teil** soll in der vorliegenden Form mit den oben angeführten Änderungen zur Kenntnis genommen werden.

Im **GR-Protokoll vom 13.12.2010 – nicht öffentlicher Teil** wird von GR. Floh noch ein „exkl.“ gestrichen.

**Kenntnisnahme und Unterfertigung der GR-Protokolle 13.12.2010 öffentlicher Teil und vom 13.12.2010 nicht öffentlicher Teil.**

**Kenntnisnahme des GR-Protokolls vom 1.12.2010.**

## **Pkt. 2.) Berichte des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 15.12.2010 und 10.3.2011**

Der Prüfungsausschuss hat am **15.12.2010 eine unangesagte Gebarungsprüfung** vorgenommen. Der Bericht ist an alle Fraktionen per E-Mail ergangen.

**Am 10.3.2011 fand die nächste Sitzung des Prüfungsausschusses** statt, im Rahmen derer auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 geprüft worden ist.

Über beide Sitzungen des Prüfungsausschusses bringt die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill, einen Bericht.

### **- Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss vom 15.12.2010 – unangesagt:**

|                                                     |       |            |
|-----------------------------------------------------|-------|------------|
| - Bargeld der Gemeindekasse                         | EUR.  | 463,05     |
| - Girokonto 100.016 bei RAIBA – vom 14.12.2010      | - EUR | 265.504,56 |
| - Girokonto 249 131 560 00 bei Sparkasse            | EUR.  | 7.020,55   |
| - Benefizkonto 99 00 100.016 bei RAIBA per 30.11.10 | EUR.  | 900,00     |

**Gesamt-Istbestand:** - **EUR. 257.584,01**

Es waren offene Rechnungen in Höhe von EUR. 59.201,24 vorhanden.

Die Abgabenrückstände betrugen EUR. 129.630,81 – Mahnungen werden regelmäßig verschickt.

Einsichtnahme in Prüfungsausschussprotokolle:

- Protokoll vom 24.6.2010 fehlt Unterschrift und Stellungnahme des Bürgermeisters.
- Protokoll vom 22.11.2010 ev. noch in GR-Mappe – nicht in der Buchhaltung, daher keine Kontrolle bzgl. Unterschrift möglich.

Monatsabschlüsse Buchhaltung:

- Monatsabschlüsse Kassa unterschrieben.
- Monatsabschlüsse Buchhaltung ebenfalls.

Überstunden und Resturlaube der Angestellten – aktueller Stand:

- Resturlaube fast nicht abbaubar – Lösung suchen
- Keine Urlaubsaufzeichnungen ab Juli – Frau Tumpach



- Überstunden regelmäßige Aufzeichnungen erwünscht – an Buchhaltung !

Bestätigungen für Arztbesuche – Stichproben:

- Keine Aufzeichnungen von Frau Tuma und Frau Frisch.

Allfälliges:

- Telefonanlage – Einschulung lt. Telefonat mit VIZE folgt.
- Frau Tuma eingeschult – hat Informationen nicht weitergegeben – ist nicht ihre Arbeit!
- Tägliche Sicherung der Daten auf Server.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

- Überlegungen bezgl. Abbau der Resturlaube anstellen.
- Zeitausgleiche und Bestätigungen von Arztbesuchen sofort an Buchhaltung übergeben.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die offenen Resturlaube und die Zeitausgleichsstunden horrend seien und eine Lösung, gemeinsam mit dem Land NÖ gesucht werde. Ein Prüfbericht über die Einschau in die Personalakte wird demnächst vorliegen und an darin angeführten Empfehlungen wird man sich halten. Der Gegenwert der Zeitausgleichsstunden beträgt mehr als EUR. 50.000,--.

Zur Findung einer gemeinsamen Lösung lädt er auch GR. Edith Grill, als Prüfungsausschuss-Vorsitzende, ein, daran mitzuarbeiten.

**- Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss vom 10.3.2011 – angesagt:**

- |                                                     |               |
|-----------------------------------------------------|---------------|
| - Bargeld der Gemeindekasse                         | EUR. 1.485,69 |
| - Girokonto 100.016 bei RAIBA – vom 9.3.2011        | EUR 60.181,03 |
| - Girokonto 249 131 560 00 bei Sparkasse v.8.3.2011 | EUR. 6.051,37 |
| - Benefizkonto 99 00 100.016 bei RAIBA per 31.12.10 | EUR. 1.100,28 |

**Gesamt-Istbestand:** EUR. 68.818,37

Rücklagensparbuch „Partnerschaftsfonds Enz/F.-Litschau Stand vom 31.12.09 EUR. 6.587,15

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

GR. Floh weist darauf hin, dass der offene Rahmen für das Girokonto von EUR. 507.161,32 nicht korrekt ist, da die Position „Gehälter 3/11“ in Höhe von EUR. 47.645,59 nicht abgezogen worden ist und dieser müsste richtig EUR. 459.515,73 lauten.

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich geführt.

Sonstige Feststellungen:

- offene Rechnungen 10.3. – EUR. 19.872,12
- Korrektur Tumpach Dietmar – Beschäftigung 100 % im Original Rechnungsabschluss 2010 wurde kontrolliert und festgestellt, dass die Voranschlagszahlen inklusive NVA eingehalten wurden.

**Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschuss vom 15.12.2010 und 10.3.2011.**

**Pkt. 3.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010**

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 lag in der Zeit vom 25.2. bis 11.3.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa auf. Die Fraktionen haben ein Exemplar, samt Änderungen erhalten. Bgm. Plöchl kündigte im Gemeindevorstand an, dass am 22.2.2011 eine Besprechung mit dem neuen Bearbeiter des Landes, Hrn. Schabasser (IVW3) stattfinden wird bzw mittlerweile stattgefunden hat. Auch der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2010, wie im vorigen Tagesordnungspunkt berichtet wurde, auf



dessen sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Überschreitungen zum Rechnungsabschluss wurden entsprechend erläutert.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2010 soll mit den entsprechenden Beilagen (Inventarverzeichnissen) an das Land NÖ weitergeleitet werden.

#### Gesamtabschluss des **ordentlichen Haushaltes:**

|                   |                         |                                           |
|-------------------|-------------------------|-------------------------------------------|
| EUR. 4.439.448,38 | Einnahmenabstattung     |                                           |
| EUR. 4.552.363,78 | - Ausgabenabstattung    |                                           |
| EUR. - 112.915,40 | = Kassen(fehl)bestand   |                                           |
| EUR. 128.328,08   | + Einnahmenrückstände   |                                           |
| EUR. 15.412,68    | = Zwischensumme         | EUR. 4.425.201,30 Einnahmenvorschreibung  |
| EUR. 15.412,68    | - Ausgabenrückstände    | EUR. 4.425.201,30 - Ausgabenvorschreibung |
| <b>EUR. 0,00</b>  | <b>= Jahresergebnis</b> | <b>EUR. 0,00</b>                          |

#### Gesamtabschluss des **außerordentlichen Haushaltes:**

|                         |                         |                                         |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|
| EUR. 1.240.543,54       | Einnahmenabstattung     |                                         |
| EUR. 1.258.589,95       | - Ausgabenabstattung    |                                         |
| EUR. - 18.046,41        | = Kassen(fehl)bestand   |                                         |
| EUR. 0,00               | + Einnahmenrückstände   |                                         |
| EUR. 18.046,41          | = Zwischensumme         | EUR. 836.744,93 Einnahmenvorschreibung  |
| EUR. 9.158,88           | - Ausgabenrückstände    | EUR. 863.950,20 - Ausgabenvorschreibung |
| <b>EUR. - 27.205,27</b> | <b>= Jahresergebnis</b> | <b>EUR. - 27.205,27</b>                 |

**Wechselreden:** GGR. Ing. Matijevic, GGR. Herbert, GR. Floh, GGR. Leo Heuber, Bgm. Plöchl

**GGR. Ing. Matijevic ersucht um folgende Protokollierung:** Aufgrund des vorliegenden Rechnungsabschlusses ergibt sich ein Gewinn bei der Wasserversorgung von Euro 36.424,66 und bei der Abwasserbeseitigung von Euro 82.012,01.

Selbst wenn man die einmaligen Einnahmen, wie Rücklagen, Wasseranschlussgebühren sowie Kanaleinmündungsgebühren in Abzug bringen würde, ergibt sich ein Gewinn bei der Wasserversorgung von Euro 15.741,93 und bei der Abwasserbeseitigung von Euro 23.912,54. Eine Gebührenerhöhung war daher nicht notwendig.

**Antrag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 samt Beilagen.**

**Abstimmung:**            **dafür:**            12 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, GR. Edith Grill)  
                                  **dagegen:**        2 (GGR. Ing. Matijevic, GR. Koch)  
                                  **Enthaltungen:** 5 (GGR. Müller, GGR. Leo Heuber, JGR. Strauß,  
                                                                                  GR. Höfer, GR. Schuller)

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

#### **Pkt. 4.) Kaufvertragsnachtrag mit Johann und Christine Ranftl, sowie Andreas Pober**

Der Rechtsanwalt Mag. Ernst Ehringfeld teilt mit Schreiben vom 15.12.2010 mit, dass bei der Errichtung des Vertrages mit der Familie Ranftl bzw. mit Herrn Andreas Pober ein Schreibfehler unterlaufen ist. Laut diesem Vertrag erhält die Gemeinde eine Fläche, die geringer ist als 1 m<sup>2</sup> und vom Grundstück .103/1 der EZ. 1245 des Grundbuches Enzersdorf/Fischa ab- bzw. zugeschrieben wird. Im ursprünglichen Vertrag war das Grundstück .103/2 der EZ. 2110, KG. Enzersdorf/Fischa irrtümlich angeführt worden.

Der diesbezügliche Kaufvertragsnachtrag, samt Anerkennungserklärung, soll vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt werden.



**Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Kaufvertragsnachtrages mit Johann und Christine Ranftl (als Verkäufer) bzw. mit Herrn Andreas Pober (als Käufer) betreffend Grundstück .103/1 – EZ. 1245, KG. Enzersdorf/Fischa.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

**Pkt. 5.) Grundverkäufe Franz Binder-Gasse/Mittergasse**

Nachdem der Grundstückskauf mit der Republik Österreich für das Grundstück 3206, KG. E/F. abgeschlossen ist und die neu geschaffenen Baugrundstücke im Bereich der Franz Binder-Gasse und der Mittergasse, KG. Enzersdorf/Fischa nun verkauft werden können, gibt es bereits Käufer für insgesamt 7 Bauplätze. Eine entsprechende Aufstellung – **siehe Beilage „F“** wurde an alle Gemeinderäte ausgesandt.

Folgende Grundstücke sollen verkauft werden:

|                                                                                                                                                                                                               |                    |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3207/9</b> im Ausmaß von 960 m <sup>2</sup> an die Ehegatten Michael Eisenkölbl, geb. 20.2.1984 und Kerstin Eisenkölbl, geb. 16.10.1984, whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Fischamenderstraße 42 - | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 74.880,--</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                                 |                    |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/1</b> im Ausmaß von 679 m <sup>2</sup> an Herrn Kurt Lichka | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 67.900,--</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                                                                                                                  |                    |                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/3</b> im Ausmaß von 947 m <sup>2</sup> an Frau Mag. FH Gabriela Steinbichl, geb. 11.7.1983, whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Litschausiedlung 1 | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 73.866,--</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                                                                                 |                    |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/4</b> im Ausmaß von 751 m <sup>2</sup> an Herrn Robert Popovski, whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Birkenweg 13 | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 58.758,--</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                                                                                                                                             |                    |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/5</b> im Ausmaß von 630 m <sup>2</sup> an die Ehegatten Iwona Gall, geb. 3.5.1982 und Harald Gall, geb. 4.7.1982, whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Fischamenderstraße 18/1 | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 49.140,--</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                                                                                             |                    |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/6</b> im Ausmaß von 845 m <sup>2</sup> an Herrn Sascha Heider, geb. 18.5.1970, whft. 2431 Enzersdorf/Fischa, Heideweg 2 | <b>Gesamtpreis</b> | <b>EUR. 65.910,--</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------|

|                                                                       |  |  |
|-----------------------------------------------------------------------|--|--|
| <b>Grdstk. Nr. 3206/2</b> im Ausmaß von 613 m <sup>2</sup> noch offen |  |  |
|-----------------------------------------------------------------------|--|--|

Der Grundankauf von der Republik Österreich wurde von der Aufsichtsbehörde im Land NÖ geprüft und es liegt hierfür eine Genehmigung vor

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die diesbezüglichen Verträge in den nächsten 1 bis 2 Wochen zur Unterschrift fertig sein werden und beim Notariat Brandstätter & Mayerhofer aufliegen.

Zu einer eingehenden Diskussion führt der Umstand, dass einerseits die Verträge nicht aufliegen und andererseits offensichtlich als Grundpreis für die „Einheimischen“ ein Betrag von EUR. 78,-- pro m<sup>2</sup> mit den Käufern ausverhandelt worden ist, obwohl noch ein gültiger GR-Beschluss vom Dezember 2003 über EUR. 75,-- pro m<sup>2</sup> existiert.

**Wechselreden:** GGR. Ing. Matijevic, Vzbgm. Ing. Kober, GR. Edith Grill, Bgm. Plöchl

**GGR. Lutz stellt daraufhin den Antrag, dass der Preis für „Einheimische“ für Baugrundstücke der Gemeinde von EUR. 75,-- auf EUR. 78,-- angehoben werden soll.**

GGR. Ing. Matijevic ersucht daraufhin für die SPÖ-Fraktion um eine **Sitzungsunterbrechung** und Bgm. Plöchl unterbricht daraufhin **um 20,07 Uhr** die Sitzung.  
Die **Sitzung wird** von Bgm. Plöchl **um 20,14 Uhr wieder aufgenommen.**

**GGR. Ing. Matijevic stellt für die SPÖ-Fraktion folgenden Antrag:**

**Zuweisung für die Festlegung der neuen Grundstückspreise an den zuständigen Ausschuss, da unterschiedliche Preiserhöhungen von Einheimischen und Auswärtigen nicht sinnvoll erscheinen.**

**GGR. Herbert stellt folgenden Antrag:**

**Aufgrund der Tatsache, dass gegenständliche Grundstücksverkäufe mit den auswärtigen Grundstückskäufern zum Preis von EUR. 100,-- in beiderseitigem Einvernehmen ausverhandelt wurden, erscheint es daher im Sinne einer Glaubwürdigkeit einer Gemeinde einerseits und des ausverhandelten Gesamtprojektes andererseits, weder sinnvoll noch notwendig, von diesem Gesamtprojekt abzugehen. Für nachfolgende Grundstücksverkäufe können abgeänderte Regelungen davon durchaus abgeleitet werden.**

Nach einer weiteren Diskussion zwischen GGR. Leo Heuber und Vzbgm. Ing. Kober erklärt Bgm. Plöchl, dass es künftig keine Vorabprotokolle für die GR-Sitzungen mehr geben wird, da deren Inhalte offensichtlich zu Irritationen führt und ersucht um Abstimmung der gestellten Anträge.

**Antrag GGR. Lutz: Der Preis für Baugrundstücke der Gemeinde für „Einheimische“ soll von EUR. 75,-- auf EUR. 78,-- angehoben werden.**

|                    |                      |                                                                   |
|--------------------|----------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b>                                 |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>4 (GGR. Ing. Matijevic, GR. Koch, GR. Höfer, GR. Schuller)</b> |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>4 (GGR. Heuber, GGR. Müller, JGR. Strauß, GR. Edith Grill)</b> |

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

**Antrag GGR. Herbert:**

**Aufgrund der Tatsache, dass gegenständliche Grundstücksverkäufe mit den auswärtigen Grundstückskäufern zum Preis von EUR. 100,-- in beiderseitigem Einvernehmen ausverhandelt wurden, erscheint es daher im Sinne einer Glaubwürdigkeit einer Gemeinde einerseits und des ausverhandelten Gesamtprojektes andererseits, weder sinnvoll noch notwendig, von diesem Gesamtprojekt abzugehen. Für nachfolgende Grundstücksverkäufe können abgeänderte Regelungen davon durchaus abgeleitet werden.**

|                    |                      |                                   |
|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>                          |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>8 (SPÖ-Fraktion)</b>           |

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

**Antrag GGR. Ing. Matijevic für die SPÖ-Fraktion:**

**Zuweisung für die Festlegung der neuen Grundstückspreise an den zuständigen Ausschuss**

|                    |                      |                                   |
|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>8 (SPÖ-Fraktion)</b>           |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b> |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>                          |

**Beschluss: mehrheitlich abgelehnt**

**Wechselreden:** GGR. Leo Heuber, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Ing. Matijevic



GGR. Ing. Matijevic ersucht daraufhin für die SPÖ-Fraktion um eine **Sitzungsunterbrechung** und Bgm. Plöchl unterbricht daraufhin **um 20,40 Uhr** die Sitzung.  
Die Sitzung wird von Bgm. Plöchl um 20,44 Uhr wieder aufgenommen.

Bgm. Plöchl ersucht um Abstimmung über den letzten Antrag.

**Antrag: Genehmigung und Unterfertigung der oben angeführten Grundverkäufe im Gesamtausmaß von EUR. 390.454,--.**

|                    |                      |                                   |
|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>                          |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>8 (SPÖ)</b>                    |

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

**Pkt. 6.) Kaufvertrag mit Rudolf Weissenbacher für Teilfläche 2 von Grstk. 216/18 KG.E/F.**

Es liegt ein Kaufvertrag mit Herrn Rudolf Weissenbacher, Margarethnerstraße 30, 2431 Enzersdorf/Fischa für das Teilstück 2 vom Grundstück 216/18, KG. E/F. im Ausmaß von 115 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR. 15,--/m<sup>2</sup>, somit über einen Gesamtkaufpreis von EUR 1.725,-- vor. Der Vertrag wurde vom Notariat Brandstätter und Mayerhofer, Bruck/Leitha erstellt. Die Kosten und Gebühren der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages, die Grunderwerbssteuer und alle sonst hieraus erwachsenden Auslagen, insbesondere allfälliger Genehmigungen, trägt der Käufer. Die Kosten einer allfälligen Lastenfreistellung trägt die Verkäuferin (Gemeinde).

**Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Kaufvertrages mit Herrn Rudolf Weissenbacher betreffend Teilfläche 2 vom Grundstück 216/18, KG. Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 115 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR. 15,--/m<sup>2</sup>, somit zum Gesamtkaufpreis von EUR. 1.725,-- laut oben genannten Bedingungen.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig dafür**

**Pkt. 7.) Umstellung von Golddukaten auf Babyerstausstattung der Fa. Neudatz für die Neugeborenen**

Die Familien der hauptgemeldeten Neugeborenen in der Gemeinde sollen künftig statt den bisherigen zwei Stück „einfachen Golddukaten“ jeweils eine Babyerstausstattung der Fa. Neudatz zum Preis von EUR. 72,-- (inkl. 20 % MWSt.) erhalten. Die diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 24.2.1993, TOP 11 über die Vergabe von einem Sparbuch über ÖS 1.000,-- bzw. von zwei „einfache Golddukaten“ vom 27.2.2002, TOP 12, werden damit außer Kraft gesetzt. In der Diskussion im Gemeindevorstand wird überlegt auch event. zusätzlich ein Sparbuch über EUR. 50,-- dazuzugeben. Bgm. Plöchl wird mit den örtlichen Banken dieses Zusatzangebot besprechen. Auch die Kombination von einem „einfachen Golddukaten“ mit der Babyerstausstattung wird angeregt.

Bgm. Plöchl berichtet dazu, dass in Verhandlungen mit der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl diese einen zusätzlichen Gutschein über EUR. 30,-- z.B. für die Eröffnung eines Sparbuches, eines Bausparvertrages, etc. als Geschenk hergibt.

Von der Gemeinde soll zusätzlich zum Babyerstausstattungspaket ein Gutschein über EUR. 70,-- z.B. für den Abschluss einer Privat-Pension oder eines Sparbuches jedem Neugeborenen gewährt werden. Dieser Gutschein wird nur an die Gemeinde verrechnet, wenn er auch tatsächlich eingelöst wird.



Mit der Raiffeisenbank Region Schwechat sollen die gleichen Konditionen ausgehandelt werden.

Die Kombination von Babyerstaussstattungspaket und einem Golddukaten wurden nach Nachfrage bei einigen Müttern nicht gewünscht.

**Wechselreden:** GGR. Müller, Bgm. Plöchl, GR. Edith Grill, Vzgbm. Ing. Kober, GGR. Leo Heuber, GGR. Lutz

**Antrag: Umstellung von Golddukaten auf Babyerstaussstattungen der Fa. Neudatz für die hauptgemeldeten Neugeborenen in der Gemeinde, samt Gutscheine über EUR. 70,-- einzulösen bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl oder bei der Raiffeisenbank Region Schwechat für verschiedene Produkte der Banken, mit sofortiger Wirkung.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

#### **Pkt. 8.) Servitutsvertrag mit der Fa. Ludwig Polsterer Holding GmbH. über Nutzung für Kanalleitungen in der KG. E/F.**

Es liegt ein Servitutsvertrag mit der Fa. Ludwig Polsterer Holding GmbH. bezüglich der Einräumung eines Servituts für Kanalleitungen und -anlagen, die auf dem Grundstück Nr. 127/1 – EZ. 1171, KG. E/F. liegen.

Im Punkt VI des Servitutsvertrages verpflichtet sich die Gemeinde an die Grundeigentümerin auf die Dauer des Bestehens der vertragsgegenständlichen Dienstbarkeit jährlich im Vorhinein einen Betrag von netto EUR 430,-- (davon EUR. 50,-- Servitutsentgelt und EUR 380,-- Bodenwertminderungssatz) zuzüglich der davon jeweils zu entrichtenden Gebühren, insbesondere der Umsatzsteuer zu bezahlen. Die erste Rate ist bis zu dem auf die Unterfertigung des vorliegenden Vertrages folgenden Monatsersten, die folgenden bis zu den korrespondierenden Monatsersten der Folgejahre zu zahlen. Diese jährliche Entschädigung ist wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2005, Ausgangspunkt bzw. einem Nachfolgeindex. Im Pkt. XVI der Vereinbarung gibt die Grundeigentümerin ihre ausdrückliche Einwilligung dazu, dass aufgrund dieses Vertrages ohne ihr weiteres Einvernehmen, jedoch nicht auf ihre Kosten, im Grundbuch ob der Liegenschaft Einlagezahl 1171 des Grundbuches 05005 Enzersdorf/Fischa hinsichtlich des Grundstückes Nr. 127/1 die Dienstbarkeit des Rechtes der Errichtung, des Betriebes, der Erhaltung, der Erneuerung und des Umbaus von Rohrleitungsanlagen samt Zubehör einschließlich notwendiger oberirdischer Vorrichtungen zum Transport gemäß den Bestimmungen der Artikel I und II dieses Vertrages zu Gunsten der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa einverleibt werde.

**Antrag: Genehmigung und Unterfertigung des Servitutsvertrages mit der Firma Ludwig Polsterer Holding GmbH., Enzersdorf/Fischa laut den auszugweise oben genannten Bedingungen und der darin angeführten Pkte. I bis XVI. Der Vertrag soll rückwirkend für das Jahr 2010 gelten, da die Zahlung 2010 auch bereits erfolgt ist.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

#### **Pkt. 9.) Resolution bezüglich Apothekengesetznovelle 2006 bezüglich ärztlicher Hausapotheken**

Es liegt eine Resolution der Bürgermeister der von der Apothekengesetznovelle 2006 betroffenen Gemeinden in NÖ, welche mit Schreiben vom 13.12.2010 der Ärztekammer für NÖ, Hausapotheke und Medikamentenwesen, 1010 Wien darüber informiert worden sind, vor. Eine



Kopie davon soll als Beilage an alle Gemeinderäte ausgesandt werden bzw. auch dem Protokoll des Gemeinderates beigeheftet werden.

Die unterzeichneten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister fordern darin die Mandatare aller Parlamentsparteien auf, das Apothekengesetz möglichst schnell zu novellieren, um der permanenten Auslöschung von Hausapothekenstandorten ein Ende zu bereiten. Die bestehenden Schutzzonen um öffentliche Apotheken sind längst nicht mehr zeitgemäß und müssen zugunsten eines patientenorientierten Nebeneinanders von öffentlichen und ärztlichen Apotheken weichen.

Der diesbezügliche Ausschuss von GGR. Franz Müller hat sich in seiner Sitzung am 28.2.2011 mit dieser Resolution ebenfalls beschäftigt und eine Beschlussfassung empfohlen.

**Antrag: Beschlussfassung der Resolution der Bürgermeister der von der Apothekengesetznovelle 2006 betroffenen Gemeinden in NÖ laut Beilage „G“.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

#### **Pkt. 10.) Pachtvertrag mit Franz Steininger Parz. 3153 – vorzeitige Kündigung und Neuvergabe**

Herr Franz Steininger, Margarethnerstraße 47, KG. E/F. ist mit 1.1.2011 krankheitsbedingt in Pension gegangen und hat mit Schreiben vom 17.1.2011 den Pachtvertrag vom 9.4.1992 bezüglich des Gemeinde-Grundstückes Nr. 3153, KG. Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 910 m<sup>2</sup> vorzeitig gekündigt. Grundsätzlich ist eine Kündigung unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist nur zum jeweiligen Ende der Laufzeit, d.i. 30.9.2011 möglich. Nachdem Herr Steininger das Grundstück mit sofortiger Wirkung zurückgibt, könnte von dieser Einhaltung der Kündigungsfrist Abstand genommen werden.

Es liegt bereits ein Ansuchen von Johann und Christina Fent, Margarethnerstraße 43, KG. E/F. auf Pachtung und Verwendung als Parkplatz für landwirtschaftliche Maschinen vom 3.2.2011 vor.

Ebenso liegt eine mündliche Anfrage vom Elektronunternehmen Franz Marschik, Margarethnerstraße 45, KG. E/F., der event. ein Glashaus zum Testen von diversen Steuerungen (diese werden von ihm in diversen Wiener Gärtnereien eingebaut und betreut) dort errichten will. Beide Interessenten liegen mit deren hinteren Grundstücksausfahrten unmittelbar vis-à-vis vom besagten Grundstück 3153. Bis dato ist kein schriftliches Ansuchen eingegangen.

Als jährliche Pacht kann sich der Gemeindevorstand einen Betrag in Höhe von EUR. 100,-- vorstellen und zwar mit indexmäßiger Anpassung. Mit der Familie Fent wurde abgeklärt, welche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte dort abgestellt werden sollen, nämlich nur intakte Maschinen und Geräte.

**Antrag: Vorzeitige Auflösung des Pachtvertrages mit Franz Steininger und Neuverpachtung des Grundstückes 3153 an Johann und Christina Fent, Margarethnerstraße 43, 2431 Enzersdorf/Fischa mit 1.4.2011 zum Preis von EUR. 100,-- pro Jahr (exkl. MWSt.) mit Indexbindung.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**



### **Pkt. 11.) Änderung der Verordnung für die Erhebung einer Gebrauchsabgabe**

Das Land NÖ hat das NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973, LGBl. 3700-7 geändert und deshalb muss die Einhebung der Gebrauchsabgabe geändert werden. Die Gebrauchsabgabe ist künftig von allen Gebrauchsarten des Tarifes mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Ein entsprechender Verordnungsentwurf liegt vor. Nachdem es sich hier um eine Jahresabgabe handelt, ist laut Auskunft der zuständigen Rechtsabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung ein nachträglicher Beschluss unproblematisch.

Zum Beispiel betragen die derzeitigen Höchstsätze in den Tarifposten 5 und 6 (Kanal-, Wasser- und Gasleitungen, für ober- oder unterirdische Draht-, Kabel- oder sonstige Leitungssysteme je begonnenen hundert Längenmetern höchstens EUR. 28,--.

Der Höchstsatz laut Tarifpost 13 für mobile Zeitungsverkaufs- und Zeitungsentnahmeeinrichtungen je Zeitungsverkaufs- und Zeitungsentnahmeeinrichtung höchstens EUR. 20,--.

Die Verordnung wird dann als **Beilage „H“** dem GR-Protokoll beigelegt.

**Antrag: Beschlussfassung der Änderung der Verordnung für die Erhebung einer Gebrauchsabgabe – siehe Beilage „H“.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

### **Pkt. 12.) Anpassung der Miet- und Pachtverhältnisse (UStR 2000, Rz. 265)**

Der Österreichische Städtebund hat mit E-Mail vom 9.12.2010 darauf hingewiesen, dass für alle von Körperschaften des öffentlichen Rechts bestehenden Miet- und Pachtverhältnisse von Immobilien, die nach dem 31. Jänner 2001 und vor dem 1. Jänner 2008 eingegangen wurden, die Miet- und Pachtentgelte aus steuerlichen Gründen per 1. Jänner 2011 anzupassen sind, sofern

- 1.) gemäß § 6 Abs. 2 UStG. Zur Steuerpflicht optiert wurde (für Mieteinnahmen als 20 % Umsatzsteuer abgeführt werden) und
- 2.) nur die laufenden Betriebskosten gemäß § 21 bis 24 Mietrechtsgesetz durch die Miet- und Pachteinnahmen abgedeckt sind und nicht gleichzeitig auch, wie von der Finanzverwaltung ab 1. Jänner 2011 gefordert, 1,5 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten des Gebäudes (AfA-Komponente).

Für Miet- und Pachtverhältnisse, die nach dem 1. Jänner 2008 eingegangen wurden, gelten bereits diese steuerlichen Mindestanforderungen für die Anerkennung eines Bestandsverhältnisses.

Der betreffende Gemeinderatsbeschluss hat bis spätestens 31.3.2011 rückwirkend zum 1. Jänner 2011 zu erfolgen.

Von der Buchhaltung der Gemeinde wurden verschiedene Stellen des Landes und auch des Finanzamtes kontaktiert, mit der Bitte um eindeutige Klärung, welche Miet- und Pachtentgelte hier genau betroffen sind. Eine telefonische Antwort kam am 22.2.2011 vom Zentralverband der Hausbesitzer, Herrn Mag. Ressler und zwar sind hiervon nur Pachte, Garagen und Gewerbebegründstücke betroffen und deren Vermietung ist mit 20 % MWSt. durchzuführen. Mieteinnahmen von Wohnungen bleiben unverändert mit 10 % MWSt. versteuert.

**Antrag: Beschlussfassung der Anpassung von den betroffenen Miet- und Pachtverhältnissen rückwirkend mit 1.1.2011, sofern solche Pachtverhältnisse vorliegen. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung waren keine solchen Pachtverhältnisse bekannt.**



|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

### **Pkt. 13.) Mietvertrag mit Dietmar Tumpach – Adaptierung**

Herr Siegfried Tumpach; Leithastraße 38/Tür 7, KG. M/M. teilt mit Schreiben vom 1.2.2011 mit, dass er sich demnächst privat verändern wird und daher einen Wohnungswechsel vornehmen möchte. Daher ersucht er um Austritt aus dem entsprechenden Mietverhältnis, welches seit 1.12.1995 besteht und in der Sitzung des Gemeinderates vom 27.2.1996 beschlossen worden ist. Gleichzeitig gilt ja die Zusatzvereinbarung mit seinem Bruder Dietmar Tumpach, der mit Wirkung vom 1.4.2010 in das unbefristete Mietverhältnis seines Bruders Siegfried, laut GR-Beschluss vom 24.3.2010, eingetreten ist. An diesen soll nun die oben angeführte Wohnung als alleiniger Mieter weitergegeben werden.

Vzbgm. Ing. Kober bringt die diesbezüglichen Schreiben von Siegfried Tumpach und von Dietmar Tumpach vom 1.2.2011 zur Kenntnis.

Er teilt weiters mit, dass derzeit alle Mietverträge geprüft werden und danach in seinem Ausschuss bezüglich einer Anpassung besprochen werden sollen

**Antrag: Genehmigung des Austritts aus dem Mietvertrag für die Wohnung Nr. 7 des Gemeindewohnhauses Leithastraße 38, KG. Margarethen/Moos durch Herrn Siegfried Tumpach und Beschluss über die weitere Nutzung als Hauptmieter von Herrn Dietmar Tumpach ab 1.4.2011.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

### **Pkt. 14.) Änderung der Förderungsrichtlinien für alternative Energieversorgungs- und Sicherheitsmaßnahmen**

In der Ausschusssitzung von Vizebürgermeister Ing. Kober am 2.3.2011 wurde die Änderung der geltenden Richtlinien für "umweltrelevante Förderungen" und die Neuaufnahme von Förderungen von Sicherheitsmaßnahmen vorbesprochen. Der Vorschlag des Ausschusses liegt dem Protokoll als **Anlage „I“** bei. Eine Änderung der Förderrichtlinien für umweltrelevante Investitionen ist auf Grund der geänderten Förderrichtlinien des Landes Niederösterreich notwendig. Für alle Anträge, die vom Amt der NÖ Landesregierung für das Jahr 2010 positiv erledigt wurden, gibt es auch von Seiten der Gemeinde die bis dato gültigen Förderungen. Mit Wirkung vom 1. April 2011 sollen die neuen Richtlinien (Umweltrelevante Förderungen und Förderungen von Sicherheitsmaßnahmen) rückwirkend für Investitionen ab 1. Jänner 2011 gelten.

**Wechselreden:** GR. Zott, GGR. Leo Heuber, Vzbgm. Ing. Kober

**Antrag: Genehmigung der Änderung der Förderrichtlinien für "umweltrelevante Förderungen" und Neuaufnahme der Förderrichtlinien für Sicherheitsmaßnahmen gemäß Anlage „I“.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**



**Pkt. 15.) Löschungserklärung Wiederkaufsrecht Grundstück 126/29, EZ. 711, KG. M/M. Sonja Tax**

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Norbert Weiss, 1010 Wien hat per E-Mail vom 14.2.2011 von Herrn Mag. Roland Patsch eine Löschungserklärung des Wiederkaufsrechtes der Gemeinde für das Grundstück Nr. 126/29, EZ. 711, KG. M/M. (Pater Theresius-Siedlung 5) von Frau Sonja Tax übermittelt und ersucht diese zu genehmigen und zu unterfertigen. Die Auflage stammt aus dem Kaufvertrag vom 3.1.1992 und wurde entsprechend erfüllt. Die hierfür anfallenden Kosten gehen zu Lasten von Frau Tax.

**Antrag: Genehmigung und Unterfertigung der Löschungserklärung für Grundstück Nr. 126/29, EZ. 711, KG. M/M. von Frau Sonja Tax.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

**Pkt. 16.) NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Straßenmeisterei Bruck/Leitha – Bauführungen des NÖ Straßendienstes – Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde – Sanierung von Randsteinen entlang der B 60 in den KG. E/F. und M/M.**

Das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln ersucht mit Schreiben vom 15.2.2011 um Genehmigung und Gegenzeichnung der entsprechenden Erklärung für die Übernahme der Baudurchführungen in Form der Sanierung von Randsteinen entlang der B 60 von km 43,200 bis km 45,300 in der KG. Enzersdorf/Fischa und von km 39.,200 bis 41,500 in der KG. Margarethen/Moos, welche nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann vom 18.6.2010 auf Kosten der Gemeinde hergestellt worden sind und nunmehr in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übergehen.

**Wechselreden:** GGR. Herbert, GGR. Leo Heuber, GR. Edith Grill

**Antrag: Genehmigung und Unterzeichnung der Erklärung für die Übernahme der Baudurchführungen in Form der Sanierung von Randsteinen entlang der B 60 von km 43,200 bis km 45,300 in der KG. Enzersdorf/Fischa und von km 39.,200 bis 41,500 in der KG. Margarethen/Moos, welche nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann vom 18.6.2010 vom NÖ Straßendienst (Straßenmeisterei Bruck/Leitha) auf Kosten der Gemeinde hergestellt worden sind.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

**Pkt. 17.) Vergabe einer Gemeindewohnung**

In der Wohnhausanlage der Gemeinde auf Leithastrasse 38, KG. Margarethen/Moos ist durch den Tod von Herrn Edgar Schneider die Wohnung Nr. 4 frei geworden. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte durch Anschlag auf den Amtstafeln, Eintrag auf der Homepage der Gemeinde und als Beilage im „Dorfblick“.

Alle bis Freitag, dem 11.3.2011 eingetroffenen Ansuchen wurden von Vzbgm. Ing. Kober geprüft und eine entsprechende Aufstellung samt einem Vergabevorschlag an alle Gemeinderäte per E-Mail ausgesandt. **(siehe Beilage „J“)**

Vzbgm. Ing. Kober erläutert nochmals kurz die eingelangten Ansuchen.



**Folgender Vorschlag gemäß den Vergaberichtlinien liegt vor:**

- **Trinkler Katharina** 1
- **Schantl Alexander** 2
- **Hebenstreit Barbara** 3

In der betreffenden Wohnung müssen noch notwendige Maßnahmen von der Gemeinde durchgeführt werden, wie z.B. Herstellung des gesetzlichen Standards der Elektroinstallationen und Erstellung eines Elektrosicherheitsprotokolls durch die Fa. Ing. Peter Janisch. Da auch von Seiten der Mieter einige Investitionen zu tätigen sind, wird der Nachlass der Miete für 2 Monate vorgeschlagen. Für die Wohnung wird dann der Richtwertmietzins Kategorie A vorgeschrieben.

**Antrag: Vergabe der Gemeindewohnung Nr. 4 im Wohnhaus Leithastraße 38, KG. Margarethen am Moos mit Wirkung vom 1.4.2011 an Frau Katharina Trinkler und Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Falls Frau Trinkler die Wohnung nicht annimmt, soll diese an den jeweils Nächsten des vorliegenden 3-er Vorschlages weitergegeben werden.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>19</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig**

**Pkt. 17a.) Dringlichkeitsantrag – Klage der VB Doris Matijevic gegen die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erklären Bgm. Plöchl und Vzgm. Ing. Kober, dass bei diesem Tagesordnungspunkt GGR. Ing. Matijevic bereits für die Beratung als Befangen gilt und daher den Sitzungssaal verlassen muss.

**GR. Floh stellt daraufhin folgenden Antrag: GGR. Leo Heuber soll, obwohl er von der Klägerin als Zeuge nominiert wurde und daher befangen ist, bei der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt beigezogen werden, damit er auch weiter das Protokoll führen kann.**

|                    |                      |           |
|--------------------|----------------------|-----------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>17</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>  |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>0</b>  |

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**(Anm.: Die geschäftsführenden Gemeinderäte Leo Heuber und Ing. Milos Matijevic haben wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.)**

GGR. Leo Heuber, der in diesem Verfahren als Zeuge angeführt worden ist, darf daher damit an den Beratungen teilnehmen und als Schriftführer anwesend bleiben. Er muss lediglich für die Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen.

Der diesbezügliche Dringlichkeitsantrag wird nochmals vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht – siehe Beilage „A“ und danach erfolgt eine kurze Diskussion um diese Angelegenheit.

**Antrag: Nachträglicher Beschluss, dass Einspruch gegen die Klage erhoben wird. Gleichzeitig soll Herr Rechtsanwalt Mag. Matthias Prückler, Florianigasse 16/8, 1080 Wien, mit der rechtlichen Vertretung der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa in dieser Angelegenheit betraut werden.**

|                    |                      |                                   |
|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
| <b>Abstimmung:</b> | <b>dafür:</b>        | <b>11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)</b> |
|                    | <b>dagegen:</b>      | <b>0</b>                          |
|                    | <b>Enthaltungen:</b> | <b>6 (SPÖ)</b>                    |

**Beschluss: mehrheitlich angenommen**

## Pkt. 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts

### Bericht aus dem Ausschuss von Vbgm. Ing. Michael Kober - Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- siehe Beilage „K“.

### Bericht zu den Geschäftsressorts von GGR Werner Herbert

-siehe Beilage „L“

### Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Franz Müller:

- siehe Beilage „M“

### Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Christian LUTZ:

- siehe Beilage „N“

### Bericht aus der Arbeitsgruppe Jugend von JGR. Günther Strauß:

- siehe Beilage „O“

### Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Ing. Milos Matijevic:

- siehe Beilage „P“

### Bericht aus dem Ausschuss von GGR. und UGR. Leo Heuber:

- siehe Beilage „Q“

## Pkt. 19.) Bericht Bürgermeister

- **Am 3. und 4. Mai 2011 sollen Bürgerversammlungen** abgehalten werden und zwar am 3.5.2011 um 19,00 Uhr im Veranstaltungsschloß Margarethen/Moos und am 4.5.2011 um 19,00 Uhr im Volksheim Enzersdorf/Fischa. Bis zur Gemeindevorstandssitzung am 11. April 2011 sollen die Gemeindevorstandsmitglieder max. je 5 Folien für deren Bericht vorbereiten. Diese sollen dann im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation der Bevölkerung präsentiert werden.
- **Ab nächster Woche wird das „Intranet“ auf der Gemeindehomepage** von Bgm. Plöchl befüllt. Alle Protokolle des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse können dann künftig mit den entsprechenden Abfragecodes (werden bereits vorbereitet) von den Mitgliedern des Gemeinderates abgerufen werden.
- **Die offizielle Eröffnung der Frauenmesse „Woman´s Life“** wird am Samstag, dem 9.4.2011 um 14,00 Uhr im Veranstaltungsschoß Margarethen/Moos erfolgen.
- **Einladungen zum „Tag der Sonne“** sollen, ebenso wie die Einladung für die **Flurreinigungsaktion** bis Ende nächster Woche als Beilage zu einem Dorfblick fertiggestellt werden. Vor der Karwoche soll eine größere Ausgabe des Dorfblicks kommen. Entsprechende Artikel sollen zeitgerecht übermittelt werden. Ein diesbezügliches E-Mail ist an alle GV-Mitglieder ergangen.
- Die **BH-Stellvertreterin, Frau Mag. Sonnleitner**, hat auf die **BH in Mödling gewechselt**. Vorläufig wird es keinen Ersatz für sie geben. Die Agenden werden auf den Bezirkshauptmann Dr. Steinhäuser bzw. auf Herrn Mag. Steger aufgeteilt.
- Die **UVP Verhandlung betreffend die 3. Piste** wird Ende August 2011 stattfinden und ist für rund 10 Tage angesetzt. Es wurde zugesichert, dass die Auflage der Unterlagen noch im Juni 2011 stattfinden wird. Am 25.5.2011 wird es eine Präsentation des



Projektes durch die Flughafen Wien AG. von 17,00 bis 21,00 Uhr im Volksheim Enzersdorf/Fischa, geben.

- Die **Carnuntum Experience** wird heuer auch in unserer Gemeinde eine Veranstaltung abhalten, wobei hier die Gemeinde nur die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen wird.
- Bezüglich der „**Spange Götzendorf**“ existiert derzeit noch kein UVP-Bescheid. Es soll eine im Verkehrsministerium neu angesiedelte Berufungsbehörde (Berufungssenat) geben, jedoch ist für die Beschlussfassung eine 2/3-Mehrheit im Nationalrat notwendig, die voraussichtlich nicht so leicht zustande kommen wird. Daher ist mit einer Bescheiderlassung nicht so bald zu rechnen.
- Es ergeht an **JGR. Strauß die Bitte**, dass er im Falle von Kritik an der neuen Gemeindeführung, die Bgm. Plöchl von Mitarbeitern des Flughafens gehört hat, diese direkt mit ihm besprechen solle. Angeblich ist am Flughafen von JGR. Strauß das Gerücht verbreitet worden, dass ohne Parteibuch in Enzersdorf/F. nichts mehr gehe und auch die Gemeindemitarbeiter schon „pfeiffdrauf“ seien.

JGR. Strauß erklärt hierzu, dass er einerseits solche Gerüchte nicht in die Welt gesetzt habe und er andererseits gerne wissen möchte, von wem Bgm. Plöchl dies gehört hat, damit er mit diesem selbst sprechen könne. Er wisse jedoch von Parteistreitigkeiten im Betriebsrat und könnte sich gut vorstellen, dass dies auch von dort gekommen ist.

## Pkt. 20.)Anfragen

- **GR. Edith Grill fragt bei GR. Floh nach**, ob er das Protokoll der letzten Arbeitsgruppensitzung vom 17.11.2010 noch nicht ausgesandt hat, weil sie dieses in ihren Unterlagen nicht finden konnte. GR. Floh erklärt hierzu, dass er dieses aus Zeitgründen noch nicht gemacht hat. Es war ihm wichtiger, dass vorher die Gemeindefinanzen in Ordnung gebracht werden.

- **GGR. Leo Heuber** erklärt, dass er von Bgm. Plöchl eine Beantwortung seiner Anfrage aus der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2010 mit E-Mail vom 15.3.2011 erhalten habe, welches wie folgt lautet:

*„Bezugnehmend auf die Anfrage von UGR Heuber in der letzten gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2011 erlaube ich mir folgende Stellungnahme abzugeben:*

*"Es ist völlig unrichtig, dass gegen einen Punkt gestimmt wurde, sondern wurde lediglich ein Veto eingebracht, da wir auch heute noch der Ansicht sind, dass die Rahmenbedingungen für die Verlängerung des Lärmschutzprogrammes eine Verschlechterung gebracht haben. Um aber die Fortführung des Lärmschutzprogrammes nicht zu gefährden haben wir dann schlussendlich zugestimmt."*

Abgesehen vom nicht korrekten Datum der letzten GR-Sitzung, das „...2010“ lauten muss, war seine Frage darauf bezogen gewesen, warum Herr Gottfried Patsch einerseits ein Veto gegen eine gemeinsam von allen Gemeinden und Bürgerinitiativen beschlossene Vereinbarung im Namen unserer Gemeinde eingelegt hat und andererseits die Gemeinde in vielen Gremien des Dialogforums vertritt, zumal dies so nicht beschlossen worden sei. Aus seiner Sicht sollte der Bürgermeister oder ein Vertreter aus dem Gemeinderat die Gemeinde in diesen Gremien vertreten. Der Informationsfluss an den Gemeinderat muss gewährleistet bleiben (Anmerkung GGR. Ing. Matijevic).

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass Herr Gottfried Patsch einerseits sehr kompetent sei und sein vollstes Vertrauen genießt und er daher weiterhin, wie schon seit der Wahl, die Gemeinde vertreten wird. Dieser vertrete die Gemeinde dort als Person und nicht als Obmann der BILEF.

- **Anfrage GR. Floh - GGR. Ing. Matijevic EVN:**

Wo ist das diesbezügliche Schreiben der EVN, welches er im vergangenen Sommer mehrfach zitiert hatte, aus dem aktuellere Zahlen des Wasserverbrauchs der Gemeinde ersichtlich seien.



GGR. Ing. Matijevic erklärt hierzu, dass er, GR. Floh, jederzeit aktuellere Zahlen von der EVN bekommen könne. Er werde dieses Schreiben nicht vorlegen.

Bgm. Plöchl möchte im Protokoll festgehalten haben, dass GGR. Ing. Matijevic sich weigert, dieses Schreiben, trotz Aufforderung, dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Er habe mit Zuständigen bei der EVN gesprochen und diese haben ihm erklärt, dass sie keinen GGR. Matijevic kennen.

GGR. Ing. Matijevic möchte dieses Schreiben nicht zur Kenntnis bringen, da offensichtlich der Mitarbeiter der EVN unter Druck gesetzt werden würde.

Bgm. Plöchl wird diese Unterstellung rechtlich prüfen lassen.

Vzbgm. Ing. Kober fordert GGR. Ing. Matijevic auf, das besagte Schreiben innerhalb einer Woche der Gemeindeführung vorzulegen bzw. sollte er kein Schreiben erhalten haben, seine Aussage zurückzuziehen. Andernfalls würde sich die Gemeindeführung gezwungen sehen, gegen die EVN Klage wegen Betrugsverdachts einzuleiten.

Nach kurzer Diskussion erklärt GGR. Ing. Matijevic, dass es, wenn man es so will, dieses Schreiben nicht gibt und wird daraufhin als Lügner bezichtigt.

GGR. Leo Heuber erklärt hierzu, dass dieses Schreiben gar nicht relevant sei, da aus den vorliegenden Zahlen des Rechnungsabschlusses 2010 und aus den Erklärungen von GR. Floh (mehr Aufwendungen für Wasserrohrbrüche in den Jahren 2008 und 2009, weniger Aufwand im Jahr 2010, ebenso weniger Kosten für den Wasserankauf von der EVN im Jahr 2010) klar sei, dass die Intentionen der SPÖ bzw. von GGR. Ing. Matijevic, den Wasserpreis nicht zu erhöhen, gerechtfertigt gewesen sei.

GR: Zott und GR. Floh zitieren daraufhin nochmals aus dem Ausschuss-Protokoll vom 9.9.2010, worin auf dieses Schreiben der EVN hingewiesen worden ist.

Vzbgm. Ing. Kober teilt mit, dass er zwar Verständnis für eine gewisse Vorgehensweise im Zusammenhang mit Oppositionsarbeit habe, ersucht aber GGR. Ing. Matijevic seine Provokationen zu unterlassen.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Plöchl den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 23,32 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am  
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:



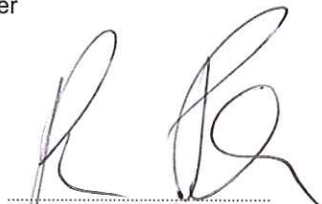
Schiffführer



Vorsitzender



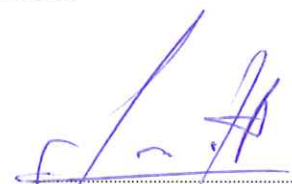
SPÖ



ÖVP



PROM



FPÖ



**Beilage „K“ zum TOP 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

**Ausschuss Vbgm. Ing. Michael Kober Gebäude – Liegenschaften – Energie:**

**GEBÄUDE:**

- Die Eingangstüre am Gemeindeamt wird morgen von der Fa. Lutz montiert. Um Förderungen wurde beim Bundesdenkmalamt und beim Land NÖ angesucht.
- Die Kellerfenster im Wohnhaus Leithastraße 38 wurden montiert. Bei 1 Fenster im Trockenraum wurde ein zusätzliches Fliegengitter angebracht.
- Am 7.3.2011 wurde eine Mieterversammlung abgehalten. Die Stimmung der Mieter war sehr gut.
- Für das Volksheim wird ein versperrbarer Kasten für die Technik angeschafft. Die Lautsprecher werden ausgetauscht. Bei der Heizung werden kleine Änderungen vorgenommen (Pumpentausch).
- Geplante Arbeiten (Stadel, Kindergärten etc.) werden aufgenommen bzw. sind bereits im Gang. (Malerarbeiten)
- Fenstergutachten für Wohnung Trischitz erstellt. Weiteres Verfahren im Gange.
- Im Gasthaus Margarethner Stub'n sollen Malerarbeiten vorgenommen werden.
- Es wurden die Inventarlisten für die Bauhöfe gemeinsam von GR. Zott und den Gemeindearbeitern erstellt. Spezieller Dank ergeht an GR. Zott.

**WOHNBAU:**

- Für Margarethen am Moos hat es eine Besprechung mit Straßenmeister Böhm und Herrn Gerdenitsch gegeben.
- EBSG Pöttsching teilt mit, dass für NÖ die „SüdRaum“ gegründet wurde. Weiterbau Schlossparksiedlung wurde mit Schreiben vom 1.3.2011 eingereicht und auf die Prioritätenliste ganz nach oben gesetzt. Am 29.3.2011 wird die nächste Vergabebesitzung beim Land NÖ stattfinden.

**LIEGENSCHAFTEN:**

- Die Verträge Hochleit'n wurden unterschrieben.
- Betreffend den Fußgängerübergang ÖBB – Pater Theresiussiedlung hat es eine Verhandlung gegeben. Eine Lösung ist hier in Aussicht. Der Sachverständige des Landes NÖ ist dem Ansinnen der Gemeinde auf Belassung des Fußgängerüberganges nachgekommen.

- Herr Mag. Kurt Müllner hat in der Ausschusssitzung einen „alternativen Bebauungsplan“ vorgestellt.

#### **GABL:**

- Der RA 2010 hat einen Überschuss von + EUR 483.000,-- ausgewiesen. Davon werden EUR 100.000,-- zweckgebunden an die Gemeinden (Mehreinnahmen beim Alt-Papier EUR 188.000,--; Index) ausbezahlt.
- Wirtschaftshof läuft – neue Geschäftsfelder werden geprüft.
- Buchhaltung wird umgruppiert, Raum von Sparkasse wird dazu genommen.
- An den Sammelzentren werden heuer notwendige Neuinvestitionen getätigt (zwecks Erfüllung der gesetzlichen Mindeststandards).
- GABL präsentiert sich im Sommer an den ASZ und mit Ferienspiel
- Sammlungen durch Ausländer an den ASZ sind verboten. Ein entsprechender Hinweis soll wieder an die Bevölkerung weitergegeben werden.
- Die Müll-Statistik für das Jahr 2010 wurde vorgelegt. Interessierte können diese einsehen.
- Aufzeichnungen über Müllfluss zwingend, wenn die Gemeinden selbst operatives Geschäft betreiben.



Beilage „L“ zum TOP 18.) Berichte aus dem Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 18.3.2011

Bericht zu den Geschäftsressorts GGR Herbert

Wasser, Abwasser, Verkehr, Öffentliche Beleuchtung

- Kanalprojekt Kranzlgarten

Aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse ist es bis dato noch nicht möglich gewesen, dass im Bereich Kranzlgarten zur Entlastung des dortigen Kanalsystems vorgesehen Pumphebewerk durch die Fa. ALPINE einbauen zu können.

Es wurden aber in der Zwischenzeit die im Ausschuss angeregte Videobefahrung und auch eine Berauchung des betreffenden Kanalstranges vorgenommen. Beide Maßnahmen brachten keine Erkenntnisse auf einen erkennbaren Grundwassereintritt oder etwaiger Fehlanlüsse im Kanalsystem. Es konnte daher nicht schlüssig festgestellt werden, wo die zuletzt festgestellten Fremdwassermengen tatsächlich hergekommen sind.

Jedenfalls soll nunmehr – sobald die winterlichen Temperaturen einen Einbau des bereitstehenden Pumphebewerks dies zulassen – diese Arbeiten zur Umsetzung des gegenständlichen Projektes so rasch als möglich erfolgen.

- Sanierungsfall Brücke über den Mühlbach in Margarethen/Moos

Seit Feststellung der erheblichen Risse in den Betontrageteilen im Bereich der Brücke über dem Mühlbach am 08.10.2010 und den daraufhin getroffenen Erstverfügungen wurden folgende weiteren Maßnahmen ergriffen:

- Es erfolgte die Einholung eines weiteren Gutachtens durch Dipl.-Ing. Ferdinand Jeindl zur Feststellung der Möglichkeit einer Pölzung zur Stützung der Brücke, um eine gewichtsmäßige Beschränkung zu vermeiden
- Nachdem dieses Gutachten am 25.11.2010 eingelangt und eine Pölzung der Brücke technisch möglich war, wurde die Fa. HILLER mit den erforderlichen Baumaßnahmen beauftragt
- Diese bautechnischen Maßnahmen wurden seitens der Fa. HILLER am 05.12.2010 abgeschlossen, weshalb in Absprache mit der BH Bruck/Leitha keine weitere gewichtsmäßige Beschränkung mehr zu verfügen war
- als vorbeugende Maßnahme wurde aber eine Geschwindigkeitsbeschränkung (20 km/h) im dortigen Bereich erlassen, um die weitem Belastungen der gegenständlichen Brücke durch den Fahrzeugverkehr so gering als möglich zu halten

Jedenfalls ist – auch unter dem Gesichtspunkt, dass die vorgenommene Pölzung der Brücke über dem Mühlbach nur eine provisorische Maßnahme darstellt – eine grundlegende Sanierung der Brücke über dem Mühlbach unumgänglich und auch im Interesse der Standortsicherung des Industriegebietes Margarethen/Moos dringend geboten.

Aus diesem Grund soll die Komplettrenovierung der gegenständlichen Brücke samt den damit in Zusammenhang stehenden straßenbaulichen Begleitmaßnahmen noch in der ersten Jahreshälfte 2011 umgesetzt werden. Diesbezüglich wurde Ing. Paretta bereits mit der Erstellung eines Umsetzungskonzeptes beauftragt

Der Baubeginn (samt die damit verbundenen Beeinträchtigungen der Benützung der Brücke) soll aber jedenfalls in Absprache mit den betroffenen Anrainern und den Firmen des Industriegebietes koordiniert und festgesetzt werden.

- Böschungssanierung Bachgasse

Anfang Februar 2011 musste festgestellt werden, dass der Reisenbach in Enzersdorf/Fischa im Bereich der Bachgasse (nächst der Mühlstraße) auf einer Länge von ca. 70m massive Unterspülungen des dortigen Bachbettes aufweist und damit eine mögliche Hangrutschung nicht auszuschließen war.

Aufgrund der dort vorliegenden akuten Gefahrenlage und dem daraus resultierenden sofortigen Handlungsbedarf wurde ohne weitere Ausschreibung die Fa. Schuch mit den dort notwendigen baulichen Maßnahmen beauftragt, welche zwischenzeitlich aber bereits abgeschlossen wurden.

- Ausschussrelevante Vorhaben (Jahresplanung) für das Jahr 2011

Mit Ing. Paretta wurden folgende Bauvorhaben und Projekte in Aussicht genommen, die im heurigen Jahr umgesetzt werden sollen:

- Brückenerweiterung – Graben beim „Weißen Kreuz“

Aufgrund der geringen Durchfahrtsbreite (einspurige Fahrbahn) und des nachteiligen baulichen Gesamtzustandes (schlechte Wahrnehmung bei Nacht und schlechter Sicht, nur eingeschränkte Benutzbarkeit durch Lkw und große landwirtschaftliche Fahrzeuge) besteht auch hier ein dringender Sanierungsbedarf. Es soll daher die Brücke verbreitert und auch besser gekennzeichnet werden.

- Wasserleitungsübersichtsplan für beide Katastralgemeinden

Auf Anregung des Ausschusses wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 09.09.2010 bereits die Erstellung eines Wasserleitungsübersichtsplatzes beschlossen. Mit der Umsetzung soll heuer begonnen und die Realisierung so rasch als möglich abgeschlossen werden.

- Sanierung Leopoldigasse

Bei der Leopoldigasse handelt es sich um eine Landesstraße, wo seitens der Straßenmeisterei Bruck/Leitha bereits seit längerem auf eine ehebaldige Farbahnsanierung gedrängt wird.

Die für die Gemeinde dabei anfallenden Kosten (erweiterte Asphaltierungs- und bauliche Anschlussarbeiten, welche von der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa zu tragen sind) betragen rund € 60.000,-.



Jedenfalls soll in Zusammenhang mit diesen bevorstehenden Bauarbeiten auch eine Erdverkabelung der EVN-Versorgung bzw. der Telekomleitungen erfolgen, sowie die Mögliche einer Entlastung des Kanalproblems in der angrenzenden Neustiftgasse geprüft werden. Der Beginn der dortigen Sanierungsarbeiten soll im Sommer 2011 nach Absprache mit der Straßenmeisterei Bruck/Leitha erfolgen.

- Ausschreibung der Straßensanierungsarbeiten im Frühjahr  
Die Ausschreibungen für die anstehenden Straßensanierungen sollen in den nächsten Wochen – nach Möglichkeit für einen mehrjährigen Zeitraum – durch Ing. Paretta durchgeführt werden, um diese Straßensanierungsarbeiten zeitgerecht beginnen zu können
- Siedlungserweiterungen in Enzersdorf/Fischa – Wasser- und Kanalversorgung sowie Straßenanbindung  
Die neuen Siedlungsprojekte „Franz Binder-Gasse“, „Verlängerung Leharweg“ und „Karlsdorf“ werden von Ing. Paretta projektmäßig betreut und in Bezug auf Wasser- und Kanalversorgung sowie Straßenanbindung bautechnisch begleitet. Es wird ein – auch aus wirtschaftlicher Sicht für die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa erstrebenswerter – zügiger Abschluss dieser Siedlungserweiterungen angestrebt.
- Schloßparksiedlung – Beseitigung von Oberflächenwasser  
Nachdem bereits im Vorjahr ein Problembereich in der Schloßparksiedlung (Fahrbahnüberflutungen bei starken Regenfällen) dauerhaft saniert werden konnte, wird auch eine möglichst rasche Beseitigung einer weiteren dortigen Problemstelle, wo es ebenfalls laufend zu Überschwemmungen der Fahrbahn bei starken Regen kommt, angestrebt.
- Kreuzungsbereich Margarethnerstraße - Schlossgasse  
Der dortige Kreuzungsbereich soll neu gestaltet werden und der Schutzweg vorverlegt werden. Dadurch soll die Übersichtlichkeit der Kreuzung und die Sicherheit von Fußgängern auf dem Schutzweg erhöht werden.  
Eine positive Stellungnahme des Sachverständigen der BH Bruck/Leitha, Herr Dipl.-Ing. Schilk, liegt dazu bereits vor, eine Umsetzung wird für den Sommer 2011 geplant.

- Spange Götzendorf – Verlegung B 60

Der allgemeine Verfahrensstand wird als bekannt vorausgesetzt, da Vertreter aller Fraktionen bei den letzten Info-Veranstaltungen mit den Vertretern der ÖBB im Volksheim (11.01.2001 und 01.02.2011) dabei waren.

Sowohl bei diesen Info-Veranstaltungen, als auch bei der letzten Besprechung der Bürgermeister der Anrainergemeinden am 14.01.2011 in Fischamend, war die Position der ÖBB nicht verhandelbar, wodurch die essentiellen Kritikpunkte

der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa an diesem Projekt keine Berücksichtigung fanden.

Daher ist die projektierte und von der ÖBB angestrebte Trassenführung der Bahn über das Gemeindegebiet auf Grundlage der vorgelegten Pläne völlig unannehmbar für die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa.

Aus diesem Grund spricht sich die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa im laufenden Umweltverträglichkeitsverfahren auch gegen dieses ÖBB-Projekt in der vorliegenden Form aus und wird dieses jedenfalls auch weiter beeinspruchen, über den weiteren Verfahrensverlauf wird berichtet

### **Arbeitsgruppe Sicherheit**

- Katastrophenschutzplan

Nachdem die erforderlichen Unterlagen durch den Amtsleiter Leo Heuber mit einiger Verzögerung nun doch übermittelt wurden, konnte der Katastrophenschutzplan nach Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen zwischenzeitlich überarbeitet werden und der BH Bruck/Leitha übermittelt werden.

- Vandalismus in der Gemeinde

In den letzten Monaten kam es wieder vermehrt zu Vandalenakte im Gemeindegebiet. So wurde im Zeitraum 01.10.2010 bis 06.02.2011 durch unbekannte Täter im Zuge mehrerer Vandalismusakte mehrere Parkbänke und Spielgeräte (- Kinderspielplatz Enzersdorf/Fischa -) beschädigt, Verkehrsspiegel bzw. Straßenlaternen zerbrochen und auch private Fahrzeuge beschädigt. Diese Straftaten wurden der Polizeiinspektion Stixneusiedl jeweils angezeigt und auch beim zuständigen Inspektionskommandanten Abtl. LINTNER wurde neuerlich das Ersuchen hinsichtlich verstärkter Streifen bzw. Kontrollen im Gemeindegebiet deponiert. Darüber hinaus erfolgte durch Bürgermeister Plöchl auch ein Schreiben an das Bezirkspolizeikommando Bruck/Leitha.

Zudem wurde durch die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 16.01.2011 auch eine Prämie von € 500,- für zweckdienliche Hinweise, welche zur Ergreifung der Täter führen, ausgesetzt. Diese Maßnahme verlief allerdings bis dato negativ.

- Aktuelles aus dem Bereich der Feuerwehren

- FF Enzersdorf/Fischa

Am 07.01.2011 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde das bisherige Führungsteam unter Kdt. Otto Pober in ihren Funktionen bestätigt.

Weiters benötigt die FF Enzersdorf/Fischa ein neues Tanklöschfahrzeug, weil das derzeitige Fahrzeug nicht mehr den Feuerwehr-Richtlinien entspricht und daher ausgeschieden werden soll. Um einer in Rede stehenden und für diese Anschaffung nachteiligen Änderung der Förderrichtlinien des Landes NÖ zuvorzukommen, erfolgte die Aus-schreibung des Ankaufes bereits im Jänner 2011. Die Gesamtkosten für das neue Tanklöschfahrzeug (- TLFA 4000 / MAN TGM 18.290 / 4x4 BB -) betragen einschließlich des benötigten



Zubehörs € 338.000, wovon durch das Land NÖ € 52.000,- gefördert werden.

Das gegenständliche Fahrzeug soll 2014 übernommen werden, wobei mit dem Feuerwehr-Kdo. folgende Zahlungsmodalitäten vereinbart wurden:

- ein 1/3 des Kaufpreises wird bei der Bestellung fällig, dieser Teilbetrag wird von der FF Enzersdorf/Fischa getragen
- ein weiteres 1/3 des Betrages wird gegen Mitte der Fertigungszeit des Fahrzeuges fällig, welcher auf die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa entfällt
- und das letzte 1/3 der Gesamtkosten wird bei der Auslieferung des Fahrzeuges fällig und ist ebenfalls von der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa zu bezahlen

- FF Margarethen/Moos

Bei der Jahresversammlung der FF Margarethen/Moos am 22.01.2011 wurde ein neues Feuerwehr-Kdo. (- Kdt. Erich Beck, Kdt-Stv. Martin Deitzer, Verwalter Andreas Hofer -) gewählt.

- Festveranstaltung „130 Jahre Bezirksfeuerwehrverband Bruck/Leitha“

Durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe GGR Herbert wird der Termin für die Feierlichkeiten anlässlich der Festveranstaltung „130 Jahre Bezirksfeuerwehr-verband Bruck/Leitha“ am 07.05.2011 bekannt gegeben. Eine Einladung an die Gemeinden dazu erfolgt separat.

- Aktuelles aus dem Bereich des „Roten Kreuz“

- Rotes Kreuz Bruck/Leitha

Nach den Irritationen rund um die Wahl des neuen Bezirksstellenvorstandes im Vorjahr soll heuer (- ein genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest -) ein neuer Termin für die Wahl gefunden werden. Ebenso ist auch hinsichtlich der budgetären Zuschüsse für die Renovierung der Bezirksstelle Bruck/Leitha derzeit noch nichts Näheres bekannt. Hier soll ein Bauausschuss gegründet werden, der die Planung übernimmt und auch die Gemeinden bzw. die Bürgermeister hinsichtlich der erforderlichen finanziellen Zuschüsse informieren wird.

- Rotes Kreuz Götzendorf

Da für das Jahr 2011 der Ankauf eines neuen Fahrzeuges geplant ist, wurde die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa bereits im Vorfeld um den, wie auch in den vergangenen Jahren üblichen Finanzierungsbeitrag von € 4,- pro Einwohner (allerdings nur für die KG Margarethen/Moos) ersucht. Diese budgetären Mittel wurden im Voranschlag für das Jahr 2011 bereits berücksichtigt.

- Aktuelles aus dem Bereich des Bundesheeres

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe GGR Herbert teilt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe mit, dass in der Zeit von 07.03. – 16.03.2011 im Bereich „Götzendorf – Bruck/Leitha – Kaisersteinbruch“ eine Übung des

Bundesheeres stattfinden wird. Davon wird auch das Gemeindegebiet von Margarethen/Moos betroffen sein.

- Zivilschutz-Ortsleitertagung

GR Johann WANNASEK nahm am 17.02.2011 als Vertreter der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa an der „Zivilschutz-Ortsleitertagung“ in Göttlesbrunn teil. Ein Bericht darüber erfolgte in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe „Sicherheit“ am 23.02.2011.



**Beilage „M“ zum TOP 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

**Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Franz Müller:**

**Rückblick:** Nordic Walking und Wandertag am 26. Oktober 2010

Teilgenommen haben bei dieser Veranstaltung (ca. 25 Personen).

Herzlichen Dank an alle, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen und mitgearbeitet haben!

**Termin:** Pensionisten – Weihnachtsfeier am Freitag, 10. Dezember 2010

Beginn: 15.00 Uhr im VH-Enzersdorf/F.

**Treffpunkt:** für alle Gemeinderäte/innen und Partnerinnen war am Freitag den 10.12.10 um 14.00 Uhr im VH-Enz./F. wegen Durchführung der Vorbereitungsarbeiten.

Danke nochmals an alle, die mitgeholfen haben.

**Ausschusssitzung Gesundheit und Soziales am 28. Februar 2011**

**Genehmigung des Protokolls vom 5.5.2010**

Das Protokoll vom 5.5.2010 wurde einstimmig genehmigt und unterfertigt.

**Pensionistenurlaubsaktion 2011**

Urlaubsziele:

**Puchberg am Schneeberg vom 11. bis 18. Juni 2011** im Gasthof Hausmann – Der Preis beträgt für 1 Woche Vollpension pro Person € 241,50.

**Bad Schönau vom 11. bis 18. Juni 2011** im Hotel Weber – Der Preis beträgt für 1 Woche Vollpension pro Person € 469,--.

Der Transport der Pensionisten (Urlauber) nach Puchberg am Schneeberg und nach Bad Schönau erfolgt, wie jedes Jahr mit einem Reisebus.

Wer vom Gemeinderat bzw. Ausschuss diese Fahrten bei der An- und Heimreise begleiten wird, wird kurzfristig bekannt gegeben.

GR Erwin Koch ist auf jeden Fall dabei, da er selbst an dieser Urlaubsaktion teilnehmen wird.

**Sankt Corona am Wechsel vom 4. bis 11. Juni 2011** im Familiengasthof Ödenhof – Der Preis beträgt für 1 Woche Vollpension pro Person € 232,--

Der Transport der Pensionisten (Urlauber) nach Sankt Corona soll aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wieder mit dem Gemeindebus erfolgen.

Als Fahrer für den Gemeindebus für die Hin- und Rückfahrt haben sich GR. Rudolf Puchinger und GR. Walter Grill bereit erklärt.

**Bericht über barrierefreie Einrichtungen in der Gemeinde**

Diese Veranstaltung fand am 4. November 2010 im Beisein von Vertretern des Gemeinderates, des KOBV und unter mäßiger Bürgerbeteiligung statt.

Der Veranstaltungsort war im Gemeindeamt Enzersdorf/F., wo die Vorgangsweise und das Konzept für diese Veranstaltung besprochen worden sind. Anschließend fand eine Gemeindebegehung hinsichtlich möglicher Barrieren in der KG. Enzersdorf/F. statt. Banken, einige Firmen und öffentliche Gebäude wurden bei diesem Rundgang in Augenschein genommen.

Ein detaillierter Bericht liegt vor und wird als Beilage „**Bericht von BHW-barrierefrei Bildungs – und Heimatwerk NÖ**“ dem Protokoll beigelegt werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren kurz diesen Bericht und einigen sich auf folgenden Vorschlag, welche Maßnahmen im Zuge von Umbauten und Renovierungen (öffentliche Gebäude) durchzuführen wären und auch welche Straßen (Parkplätze) barrierefrei gestaltet werden sollen.



### **Vorschläge:**

Geländer bzw. Handläufe in öffentlichen Gebäuden barrierefrei gestalten (umbauen oder erneuern) – laut vorliegendem Bericht

Markierungen im Bereich von Stiegen anbringen, um die Sicherheit z.B. für Sehbehinderte (Stolpergefahr) zu verbessern – laut vorliegendem Bericht

Schaffung eines Behinderten Parkplatzes vor dem Gemeindeamt in der KG. Enzersdorf/Fischa - laut vorliegendem Bericht.

Jeweils eine Kopie des „**Berichtes von BHW-barrierefrei Bildungs – und Heimatwerk NÖ**“ wurde auch an Vzbgm. Ing. Michael Kober und GGR. Werner Herbert ausgesandt.

Die Gemeinde soll auch ein Schreiben und den „**Bericht von BHW-barrierefrei Bildungs – und Heimatwerk NÖ**“ zur Information an die betroffenen Firmen und Banken schicken.

Weiters soll dieser Bericht von Seiten der Gemeinde auch an Römerland-Carnuntum zur Information weitergeleitet werden.

Bezüglich der Errichtung und Gestaltung des neuen Kinderspielplatzes in der KG. Enzersdorf/F. soll darauf geachtet werden, dass auch dieser barrierefrei gestaltet und barrierefrei zugänglich gemacht wird.

### **Muttertagsfeier für Seniorinnen**

Diese soll am Freitag, dem 6.5.2011 im VH. Enzersdorf/F. von 15.00 bis 18.00Uhr stattfinden.

Geplant wäre eine musikalische Darbietung durch den Gesangverein Margarethen/M., sowie eine musikalische Unterhaltung durch „Ernstl und Herbert“ (ohne Kosten für die Gemeinde).

Ein Muttertagsgeschenk sollen, wenn möglich, die Volksschulkinder basteln (mit Frau Dir. Windhager absprechen).

Die Ausschuss-Mitglieder regen an, dass der Ablauf der Muttertagsfeier attraktiver gestaltet und neue Ideen eingebracht werden sollen, zB. Verlosung, eine kleine Ausstellung oder Lesung. Die Ausschussmitglieder sollen über Rundschreiben neue Ideen einbringen.

### **Rattenplage – gesetzte Maßnahmen**

Eine Rattenvertilgungsaktion in den öffentlichen Kanalanlagen der Gemeinde wurde, wie alljährlich, von der Fa. Wühlmaus am 16.12.2010 in beiden Katastralgemeinden durchgeführt.

Die nächste Vertilgungsaktion findet voraussichtlich im Frühjahr 2011 statt.

Das Problem der Rattenplage im Bereich Leithastraße (Häuser Nr. 30 – 34) in der KG. M/M. vom Vorjahr wurde gelöst und auch hier wurde gemeinsam mit Fa. Wühlmaus aus Bruck/Leitha dauerhafte Maßnahmen gesetzt.

Im Bereich des Kranzlgartens, ausgehend vom Garten des Hauses Nr. 2 – Familie Jesch (dieser hält Kleintiere, wie Hühner, Enten) wurde im Jahr 2010 ebenfalls gemeldet. Hier werden angeblich diese Kleintiere nach wie vor im Freien gefüttert und daher ist dort Gestank und eine mögliche Rattenplage vorprogrammiert.

Unter Umständen kann hier auch eine falsche Kompostierung zur einer Rattenplage führen – Feststellung von GR. Franz Zott.

Ein Schreiben im nächsten Dorfblick vom Umweltgemeinderat Leo Heuber über „richtige“ Kompostierung wird angeregt.

### **Situation Arzt in Margarethen/M.**

**Schreiben der Ärztekammer NÖ und der NÖ-Gebietskrankenkasse an die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa.**

Beim Stellenplangespräch zwischen NÖGKK und ÄK-NÖ sind diese übereingekommen, dass derzeit kein Handlungsbedarf betreffend einer Neubesetzung der Planstelle von Frau Dr. Lettmayer besteht.



**Termine und Vorschau für 2011:**

- Für den „Röntgenbus des Landes NÖ“ wurde von Bgm. Plöchl ein Termin für 27. April 2011 beim Heizwerk neben VS Enzersdorf/Fischa beantragt. Zusätzlich wurde ein Gratis-Sehtest des mobilen Optikers Alexander Popelka vereinbart, der an diesem Tag im Volksheim (Klubraum) stattfinden wird. Mit dem Bürgermeister wurde vereinbart, dass an diesem Tag auch der Gemeindebus als „Shuttledienst“ für die BürgerInnen aus Margarethen/Moos zur Verfügung stehen wird.
- Muttertagsfeier am 6.5.2011 in der Zeit von 15,00 bis 18,00 Uhr im Volksheim Enzersdorf/F.
- Seniorenurlaub St. Corona/Wechsel vom 4. bis 11. Juni 2011
- Seniorenurlaub in Puchberg am Schneeberg und Bad Schönau vom 11. bis 18. Juni 2011
- Nordic-Walking und Wandertag am 26.10.2011
- Senioren-Weihnachtsfeier am 16.12.2011

## **Beilage „N“ zum TOP 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

### **Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Christian Lutz:**

#### **Bildung**

- Ferienbetreuung 2011 – Volksschule  
Die Anmeldeformulare wurden von den Klassenlehrern in der Volksschule an alle Schüler verteilt und auch von diesen wieder eingesammelt. Die mit einer Nachfrist bis zum 25. März abgegebenen Anmeldungen wurden gesichtet und dabei festgestellt, dass in den KW 30 – 32 wegen zu geringen Bedarfs, keine Ferienbetreuung stattfinden wird.
- Ferienbetreuung 2011 - Kindergärten  
Wie in der Volksschule wurden auch in den 4 Kindergärten die Anmeldeformulare verteilt. In der KW 30 und 32 sind jeweils nur 3 Kinder gemeldet, hier wird es keine Ferienbetreuung geben. Für die KW 31 sind 5 Kinder angemeldet, sollten diese auch die angekündigte Vorauszahlung leisten, wird in dieser Woche eine Ferienbetreuung stattfinden.  
In den ersten drei Ferienwochen wird die Betreuung durch den Kindergarten Margarethen und den Kindergarten III durchgeführt.  
In den letzten 3 Wochen findet die Betreuung im Kindergarten I und II statt.
- In der gesamten Volksschule (Direktion, Lehrerzimmer, Klassen, Nachmittagsbetreuung und Kindergartengruppe III) soll ein EDV-Netzwerk samt Arbeitsplätzen errichtet werden. Zu diesem Zweck wird es eine Zusammenarbeit der Ausschüsse EDV und Schule geben. GGR Matijevic wird näheres darüber berichten.
- Die Kindergartenpädagoginnen haben um eine Erhöhung des Elternbeitrages von € 10,00 auf € 15,00 angesucht. Um eine zusätzliche Finanzbelastung der Eltern zu vermeiden, wurde vom Gemeindevorstand angeregt, diesen nicht zu erhöhen und eventuelle Sonderausgaben, nach Ansuchen der jeweiligen Pädagogin, aus dem Kindergartenbudget abzudecken. Diese Vorgehensweise wird auch von den Ausschussmitgliedern für gut befunden. Mit den Kindergartenpädagoginnen wird noch diese Woche ein Gespräch geführt werden.

#### **Kultur**

- Hr. Gerwald Schwaner hat angefragt ob man eine Aufführung der Theatergruppe „Lampenfieber“ am 31.10.2011 in das Kulturprogramm der Marktgemeinde für den Herbst aufnehmen kann. Da bereits das Aktivtheater für den 28., 29. und 30. Oktober gebucht hat, wird versucht einen Termin in einer anderen Woche zu finden.

#### **Güterwege**

- Da am Schüttberg bei Minusgraden das auslaufende Quellwasser die Strasse vereist, wird mit Ing. Paretta eine Möglichkeit gesucht, dies in Zukunft zu verhindern.



- Am Wochenende um den 05. März wurde bei der Brücke am Grenzweg zwischen der KG Enzersdorf / Fische und der KG Margarethen / Moos, das Gelände schwer beschädigt. Die Anfangs angenommenen Ursachen landwirtschaftlicher Unfall bzw. Vandalismus dürften sich als falsch erweisen. Vielmehr dürfte es sich um einen Diebstahlversuch des verzinkten Stahlgeländers handeln. Bei der Polizei wurde Anzeige erstattet.
- Nachdem im vergangenen Jahr wegen Budgetknappheit die Güterwege nur in den nötigsten Fällen Instandgesetzt wurden, wird heuer sobald als Möglich mit den Reparaturen begonnen. Es sind im Budget jeweils € 6000,00 für beide Ortsteile dafür vorgesehen.
- Das Reisenbachufer im Bereich B10 wurden von Bäumen befreit und gemulcht, teilweise auch Schlamm aus dem Bachbett entfernt.

**Beilage „O“ Bericht aus der Arbeitsgruppe Jugend von JGR Günther Strauß zum TOP 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

**Bericht aus der Arbeitsgruppe Jugend von JGR. Günther Strauß:**

- In der KG. Enzersdorf/Fischa ist das **Jugendzentrum im Volksheim** derzeit ruhend gestellt, da durch den Generationswechsel im bisherigen Führungsteam, neue Verantwortliche noch nicht gefunden werden konnten. Demnächst wird im Rahmen einer Zusammenkunft mit den Jugendlichen versucht werden, ein neues Führungsteam zu gründen.
- *Generell **fehlen im Jugendzentrum Enzersdorf/Fischa** noch einige Dinge und zwar:*
  - **die Fliegengitter in den Kellerräumen** des Jugendzentrums
  - **versperrbare Fensteroliven**, damit die Jugendlichen die Fenster nicht komplett aufmachen können – diese sind laut Vzbgm. Ing. Kober bereits montiert!
  - die **Stromversorgung zur neuen Bar** sollte vom Elektriker Ing. Peter Janisch geprüft und gegebenenfalls verstärkt werden.
- zu **Beginn der Sommerferien** sollte im **Dorfblick** ein **Aufruf bezüglich Besuchsmöglichkeiten in den Jugendzentren Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos** erfolgen.
- Bezüglich der **Vandalismusschäden** wurde mit den Kids mehrfach gesprochen. Ebenso mit dem Vertreter der Polizeiinspektion – Herr Tögel – am Jugendregionalforum. Bisher sind keine neuen Erkenntnisse aus diesen Gesprächen herausgekommen.
- Im **Jugendzentrum Margarethen/Moos** ist die **Trennwand fertig**. Die kalkulierten Kosten in Höhe von EUR. 200,-- konnten eingehalten werden.
- Die **Getränkekeasse** ist nun immer auf dem aktuellen Stand.
- Die **von den Jugendlichen aufgestellten „Benimmregeln“** haben sich **bewährt** und die „Kerngruppe“ hat Bestand. Jacqueline Pumm ist weggezogen und hat sich aus dem Vorstand zurückgezogen. Ihr ist Martin Sukal nachgefolgt.
- Der **Subzähler für die Heizung im Jugendzentrum** ist laut Vzbgm. Ing. Kober installiert worden. Der neue Heizkörper soll erst im Herbst 2011 montiert werden. Ein entsprechendes Angebot der Fa. J. Wagner GmbH. liegt vor. Eine Umsetzungszusage von Bgm. Plöchl ist vorhanden.
- Der **Stromsubzähler für das JUZE** ist ebenfalls vorhanden.
- Nachdem die Getränkekeasse nun funktioniert, sollten mit dem Wirten noch Gespräche geführt werden, dass die Getränkeauslieferung anders praktiziert erfolgen soll (Abgabe mit Selbstkostenpreis bzw. Selbstbeschaffung der Getränke). Diese Gespräche laufen laut Bgm. Plöchl noch.
- Bezüglich der **beschädigten Eingangstüre** durch einen Jugendlichen aus dem JUZE hatte JGR. Strauß schon eine Lösung (Selbstmontage bzw. Entschuldigung beim Wirten, etc.), jedoch wurde dies aufgrund von offensichtlichen Kommunikationsproblemen, bereits über die Versicherung der Gemeinde geregelt. GR. Zott erläutert hierzu, warum dies so geregelt worden ist.



- Dem **Wirten wird ein Dank dafür ausgesprochen**, dass er der Trennwand statt dem geplanten Vorhang zugestimmt hat.
- Nach der Sitzung sollen alle Mitglieder der Jugend AG. noch hier bleiben, damit ein **Termin für die nächste Sitzung vereinbart** werden kann.

**Beilage „P“ Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Ing. Milos Matijevic zum TOP 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

**Bericht aus dem Ausschuss von GGR. Ing. Milos Matijevic für die Gemeinderatssitzung am 16.03.2011:**

Teilnahme am 6. Jugendregionalforum am 12.10.10:

Großes Thema war „Facebook – Chancen und Risiken im Umgang mit dem neuen Medium“.

Fachreferat eines Spezialisten, Einführung durch Jugendliche und Erklärungen an die anwesenden Erwachsenen.

Angebot der Polizei, die hier eine eigene Abteilung gegründet hat, interessierten Eltern und Jugendlichen die Risiken zu erklären.

Teilnahme am 5. Regionalforum zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 am 24.11.10:

Präsentation der Regionstracht, Vorstellung des Sonderbieres und Präsentation der Ausstellungsinhalte und –architektur zur Landesausstellung.

Anfrage des Hrn. Bürgermeister zur Abhaltung eines Internationalen Tischtennisturniers:

Herr Bürgermeister Plöchl hat mich ersucht zu prüfen, ob ein Tischtennis-Grand Prix-Turnier bei uns in der Volksschule möglich wäre.

Der Veranstalter verlangt 6.500,00 Euro, sowie Hotel und Abendessen für 7 Personen.

Da die große Anzahl der Besucher (der Veranstalter rechnet mit mind. 600 Zuschauern) in der Schule nicht möglich ist und das finanzielle Risiko die Gemeinde trägt, ist dieses Projekt aus meiner Sicht nicht realisierbar.

Carnuntum Radweg:

Die Radroute durch unser Gemeindegebiet wurde angeblich zwischen der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH und der Gemeinde bereits festgelegt. Diese ist nochmals zu bestätigen. Nach mehrmaligen Telefonaten wurde mir Fr. Hinterberger als Kontaktperson genannt.

Diese teilt mit, dass die Schilder inkl. der Fundamente aufgestellt werden. Die laufende Betreuung obliegt der Gemeinde. Diesbezüglich wird man sich mit der Gemeinde in den nächsten Wochen noch in Verbindung setzen.

Es war auch zu prüfen, ob private Grundstücke betroffen sind. Den Plan der Routenführung habe ich Hrn. GGR Lutz, als Zuständigen für Güterwege, vorgelegt und am 04.12.10 im Detail besprochen. Es sind keine privaten Grundstücke betroffen.

GGR Lutz hat eine Routenänderung vorgeschlagen, die er noch in der nächsten Sitzung mit der Bauernschaft und den Jägern besprechen möchte. Gleichzeitig werde ich in den nächsten Wochen mit Bernhard Fischer über eine eventuelle Förderung bezüglich des Ausbaues der Wege Gespräche führen.

Da auf der Strecke keine Tourismusbetriebe liegen (es gibt bei uns auch nur den Gasthof Rupp an der B10) wurde mit GGR Lutz besprochen, keine weiteren Hinweistafeln aufstellen zu lassen. Lt. Fr. Hinterberger sind diese Betriebe nämlich auch zu „zertifizieren“.

Die Heurigenbetriebe, die ausgesteckt haben, können ihre eigenen Hinweistafeln nach Bedarf aufstellen.



### Vollversammlung Tourismusverband Römerland-Carnuntum

Bei der am 24.02.11 stattgefundenen Vollversammlung wurde der große Stellenwert eines Tourismusverbandes in der Region erörtert und über den bereits spürbaren Buchungsanstieg auf Grund der Niederösterreichischen Landesausstellung berichtet. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt.

Durch die Aufnahme der Kleinregion Marchfeld in den Verband werden sich die Beiträge, der bereits im Verband befindlichen Gemeinden, um bis zu 20% reduzieren.

### Display – Haus der Region

Für das Display im Haus der Region musste ein Folder gestaltet werden.

Leider wurde mir dieser Umstand erst am Freitag, den 25.02.11 mitgeteilt und für die Abgabe des Textes und der Fotos drei Stunden Zeit gegeben (Abgabeschluss).

In dieser kurzen Zeit war eine Gestaltung nicht möglich und ich konnte eine Verlängerung des Abgabetermins auf Montag, den 28.02.11 erwirken.

Gemeinsam mit Amtsleiter Leo Heuber habe ich am Wochenende einen Textvorschlag erarbeitet, Fotos herausgesucht (es durften keine Kirchenfotos sein) und die erforderlichen Unterlagen am Montag weitergeleitet.

### EDV-Anlage für die Volksschule in Enzersdorf an der Fischa

Auf Grund der überalterten Computer in der Volksschule hat Fr. Direktor Windhager um neue Laptops angesucht.

Diese Anschaffung ist jedoch langfristig nicht sinnvoll. Es sollte ein Gesamtkonzept für die Zukunft erarbeitet werden.

Aus diesem Grund fand eine Vorstellung des Computersystems in der Volksschule/Bruck an der Leitha statt. Anwesend waren Fr. Dir. Gaidoschik (Volksschule Bruck), unsere Fr. Dir. Windhager, Hr. Müller (Obmann Elternverein), Hr. Grill (Obmann-Stellvertreter Elternverein und Computerspezialist), Hr. Kehr (Computerbeauftragter für Schulen, Bezirk Bruck), GGR Lutz und ich.

Die Anlage bestand aus einem zentralen Server, jeweils zwei Arbeitsplätzen in den Klassen, Arbeitsplätzen im Lehrerzimmer, der Direktion sowie einem eigenen Computerraum.

Alle Computer waren durch ein verkabeltes Netzwerk verbunden. Lt. Hr. Kehr wäre eine kabellose Variante sehr problematisch.

Die Software wird sowohl von den Lehrern, als auch von den Schülern, über den Server abgerufen.

Die Kinder müssen bestimmte Lernziele am Computer innerhalb einer vorgegebenen Zeit erreichen, wobei die Lehrer mit eigenen Tools dies überprüfen können. Dadurch lässt sich sowohl das Niveau der einzelnen Schüler, als auch der gesamten Klasse beurteilen. Lernschwache Kinder können besser erkannt werden, um diese zusätzlich fördern zu können.

Die Arbeit am Computer findet während des Unterrichts in einem Computerbereich im Klassen-zimmer statt. Jedem Kind steht eine gewisse Zeit zur Verfügung.

Auf Grund der besichtigten Anlage hat Hr. Grill als Computerspezialist und Obmann-Stellvertreter des Elternvereins eine Ausschreibung einer EDV-Ausstattung für die Volksschule kostenlos erarbeitet und auf unsere Bedürfnisse adaptiert. Diese wird in den nächsten Tagen an Computerfirmen weitergeleitet.

Zusätzlich sind Netzwerkverkabelungen vom Server zu den Arbeitsplätzen erforderlich. Da sich die Hr. Janisch derzeit auf Urlaub befindet, können wir erst in den nächsten Wochen eine Begehung durchführen, um die notwendigen

Installationen zu besprechen und dementsprechende Kostenvoranschläge einzuholen.

Da die neu angeschaffte Telefonanlage für die Volksschule vollkommen ungeeignet ist, muss auch ein Telekom-Internet-Anschluss hergestellt werden. Hier gibt es speziell für Schulen maßgeschneiderte Pakete der Telekom.

Nach Einlangen der Kostenvoranschläge werde ich eine Ausschusssitzung einberufen und die weitere Vorgangsweise mit den Ausschussmitgliedern besprechen.

Die Realisierung sollte in den Sommerferien erfolgen, damit ab dem nächsten Schuljahr eine zeitgemäße EDV-Anlage unseren Schulkindern zur Verfügung steht.

Zwischenzeitlich ist ein Computer defekt geworden und konnte auf Grund seines Alters nicht mehr repariert werden. Es musste ein Laptop angeschafft werden, um den laufenden Betrieb erhalten zu können.

#### Weiterleitung von Informationen

Ich muss leider zum wiederholten festhalten, dass man mich über Teile meines Zuständigkeits-bereiches sehr spät bzw. überhaupt nicht informiert.

Speziell über den Ankauf und die Verwendung von Software werden mir und meinem Ausschuss keine Informationen zur Verfügung gestellt. Auch werden diesbezüglich Entscheidungen getroffen, die in keinsten Weise besprochen werden.

Über die Entscheidungen bezüglich des Fuhrparks werde ich ebenso nicht in Kenntnis gesetzt. Über die Reparatur des Gemeindetraktors habe ich nur zufällig erfahren, obwohl die Kosten hierfür doch extrem hoch waren.

Ich ersuche daher zum wiederholten Mal, mich über alle, in meinen Zuständigkeitsbereich fallenden Angelegenheiten, zu informieren.

Ich kann und möchte, speziell aus finanzieller Sicht, für Entscheidungen, die mir nicht zur Kenntnis gebracht werden, keine Verantwortung übernehmen.



**Beilage „Q“ – Bericht aus dem Ausschuss von GGR. und UGR. Leo Heuber zum Top 18.) Berichte aus den Geschäftsressorts der GR-Sitzung vom 16.3.2011**

**Bericht aus dem Ausschuss von GGR. und UGR. Leo Heuber:**

Am 3.3.2011 fand eine Ausschuss-Sitzung statt, in der unter anderem folgende Themen behandelt worden sind:

**- Abrechnung und kurze Nachbesprechung – 9. Klimabündnis Straßenfest und 3. Enzers-**

**dorfer Benefizherbstlauf**

Das Klimabündnis Straßenfest 2010 wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR. 1.130,50 ausgeglichen abgeschlossen.

Der 3. Enzersdorfer Benefizherbstlauf brachte folgendes Ergebnis:

Einnahmen: EUR. 2.674,80      Ausgaben: EUR. 3.276,48

Einnahmen auf dem Benefizkonto: EUR. 1.772,--      Ausgaben: EUR. 672,--

Grundsätzlich war der Ablauf des Festes in Ordnung und es sollen für die Zukunft einige kleine Änderungen vorgenommen werden.

Bezüglich des Vorschlages von GR. Puchinger für den Ankauf von 3 PVC-Abfallkörben vom 21.1.2011 für die an die BILEF am 9. November 2010 für Transparentwerbung in Rechnung gestellten EUR. 140,-- für die Feste 2009 und 2010, wurde geklärt, dass lediglich in den Jahren 2008 und 2010 jeweils ein Transparent aufgehängt war. Schließlich einigte sich der Ausschuss auf die Zahlung von EUR. 70,-- mit Eingang auf das „Benefizkonto“. Für das Transparent aus dem Jahre 2008 soll nichts mehr in Rechnung gestellt werden.

Es konnte auch geklärt werden, dass der an den „Laufcup Ost“ zu zahlende Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR. 300,-- die Jahre 2010 und 2011 betrifft, da offensichtlich im Jahre 2010 dieser nicht einkassiert worden ist.

**- kurze Vorschau auf 10. Klimabündnis Straßenfest und 4. Enzersdorfer Benefizherbstlauf**

Der Termin für den 4. Enzersdorfer Benefizherbstlauf wurde mit 24.9.2011 bereits im Vorjahr fixiert. Man einigte sich auch darauf, dass der Name des Laufes nicht geändert werden soll.

GR. Norbert Heuber berichtete, dass er für die nächsten 2 Jahre der „Präsident“ des „Laufcup Ost“ sein wird.

Weitere Details sollen in weiteren Sitzungen besprochen werden, da heuer durch die zusätzliche Organisation der Abschlussveranstaltung des Laufcup Ost mit zusätzlichen Besuchern und mehr Platzangebot gerechnet werden muss. Ebenso hat sich der Ausschuss darauf geeinigt, die Laufstrecke unverändert zu lassen und auch den Veranstaltungsort mit der KG. Enzersdorf/Fischa aus logistischen Gründen unverändert zu lassen.

**- Vorbereitung für Termin „Tag der Sonne“ am Samstag, dem 9.4.2011 gemeinsam mit der „Frauenmesse „Woman`s Life“**

Zu diesem Thema waren auch die beiden Veranstalterinnen der Frauenmesse, Frau Monika Hartl und Frau Monika Schwaner-Ries eingeladen. Diese erklärten kurz den geplanten Ablauf der Frauenmesse, die am 9. und 10.4.2011 jeweils von 10,00 bis 18,00 Uhr im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos stattfinden wird. Der „Tag der Sonne“ soll nur im „Freigelände“ vor dem Schloß stattfinden, nachdem der Obmann der EVM, GR. Friedrich Schwarz erklärt hat, dass eine zusätzliche Veranstaltung in der Halle der EVM nicht möglich ist. Bisher haben sich die Firmen J.



Wagner OHG. (Solaranlagen, Pelletsheizungen) und Ing. Peter Janisch (Photovoltaikanlagen) bereit erklärt, mitzumachen. Vom Energiepark Bruck/Leitha soll es ebenfalls einen Informationsstand geben. Weiters sollen Biogas-Autos im Freigelände ausgestellt werden. Möglicherweise können mit solchen Autos auch Probefahrten durchgeführt werden. Hierfür wird die EVM gemeinsam mit den ausstellenden Firmen sorgen. Bezüglich der anfallenden Standgebühren der Aussteller des „Tages der Sonne“ für das Freigelände müssen noch Gespräche geführt werden und es gibt auch die Überlegung, dass diese von der Gemeinde übernommen werden.

Von Seiten der Gemeinde sollen Stände für die Aussteller zur Verfügung gestellt werden. Im Falle von Schlechtwetter sollen Herr Karl Buchinger und Bgm. Plöchl gefragt werden, ob diese deren Zelte zur Verfügung stellen. Für die Aussteller bei der Frauenmesse finden am 16. und 23.3.2011 ab 16,00 Uhr Infotage im Veranstaltungsschloss statt, die auch die Aussteller des „Tages der Sonne“ nützen sollten. Die entsprechenden Folder für die Frauenmesse liegen bereits in der Gemeinde auf. Die Verteilung soll gemeinsam mit dem Flugblatt der Aktion „Tag der Sonne“ im nächsten Dorfblick vorgenommen werden. Mit dem Koordinator der Aktion „Tag der Sonne“ wurde bereits Kontakt aufgenommen und einige kostenlose Informationsmaterialien bestellt. Ebenso ein Transparent zum Preis von EUR. 50,-- (zuzügl. MWSt.), das man mehrmals verwenden kann.

#### **- Verschönerung Müllsammel-Inseln**

Nach einer eingehenden Besichtigung und Besichtigung der Fotodokumentation der bestehenden Müllsammel-Inseln im der KG. E/F. (von der KG. M/M. lag diese noch nicht vor) sollen die teilweisen dünnen Bepflanzungen erneuert werden. Bisher wurden um die meisten Sammelinseln Buxpflanzen gesetzt und es wäre laut Auskunft der Baumschule Murlasitz ratsam, diese auch wieder nachzupflanzen. Als Alternative kämen auch Liguster (EUR. 3,50 bis 4,-- pro Stück), Eiben (EUR. 15,-- bis 17,-- pro Stück), Spiräen (EUR. 4,-- bis 5,-- pro Stück) in Höhen zwischen 80 – 100 cm in Frage. Buxbaupflanzen würden rund EUR. 7,-- bis 15,-- kosten. Genauere Details sollen noch besprochen werden.

#### **- Flurreinigungsaktion 2011**

Die Termine für die Flurreinigungsaktionen sind mit Donnerstag, dem 14.4.2011 mit der Volksschule und mit Samstag, dem 16.4.2011 für die allgemeine Sammlung bereits im Vorjahr festgelegt worden. Vzbgm. Ing. Kober hat sich im Rahmen der Sitzung für die Teilnahme an der Flurreinigungsaktion entschuldigt (Urlaub) und hat aber gleichzeitig mitgeteilt, dass Bruder Franz versuchen wird, die Firmlinge von Margarethen/Moos zu motivieren, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

#### **- Friedhöfe Kleinneusiedl und Margarethen/Moos – diverse Berichte**

Für die Friedhofserweiterung Margarethen/Moos wurde die offene Mängelliste an die Firma BM. Ing. Johannes Hiller weitergeleitet und diese hat zugesagt, diese umgehend zu erledigen. Ebenso wird für die Überprüfung der elektrischen Anlage noch ein Prüfprotokoll von der Fa. Ing. Rezac nachgereicht werden. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, soll um eine endgültige Bewilligung des Amtes der NÖ Landesregierung angesucht werden.

GR. Schwarz hat das Problem mit der widerrechtlichen Benützung der WC-Anlagen am Friedhof angesprochen. Eine Lösung ist durch festgelegte Öffnungszeiten dieser WC-Anlagen bereits gefunden worden.

Bezüglich der Friedhofabrechnung 2010 für den gemeinsamen Friedhof mit der Gemeinde Kleinneusiedl wurde festgestellt, diese zwar zum Jahr 2009 (unser Anteil



EUR. 10.401,84) mit einem Betrag von EUR. 5.269,39 geringer ausgefallen ist, jedoch sind generell die Personalkosten der Gemeinde Kleinneusiedl für den Friedhof mit rund EUR. 26.456,27 sehr hoch angesetzt (rund 50 % der Gesamtkosten) und daher sollen diesbezüglich nochmals Gespräche geführt werden.

#### **- Spange Götzendorf/Umfahrung B 60**

Hier wurde im Ausschuss nochmals die Anregung gemacht, weitere Gespräche mit den ÖBB und dem Land NÖ zu führen. Auch die Möglichkeiten bezüglich Weiterführung des „Runden Tisches“ soll nochmals geprüft werden. Bei Gesprächen mit den ÖBB soll versucht werden, nicht mit dem Projektleiter, sondern dem zuständigen Prokuristen weitere Verhandlungen zu führen. Der Dialog soll jeweils unter Einbeziehung aller Fraktionen weiterlaufen. GGR. Heuber hat in dieser Sitzung auch klar gestellt, dass seine Vorgangsweise mit der nicht-vorzeitigen Aushändigung von UVE-Unterlagen an die BILEF, dem Gesetz entsprach.

#### **- Flughafen Bau 3. Piste/Dialogforum – UVP-Verfahren 2011**

Hier wurde angeregt, die möglicherweise für Herbst 2011 kommende UVP-Verhandlung ausführlich im Dialogforum zu behandeln, aber auch im Gemeinderat ausführlich über mögliche Maßnahmen zu beraten. Hier war auch Thema, dass die Vertretung im Dialogforum durch den Bürgermeister bzw. einem Vertreter aus dem Gemeinderat erfolgen soll. Warum der Vertreter der BILEF in diversen Sitzungen und Klausuren die Gemeinde vertreten hat, wurde ebenfalls ausführlich diskutiert. Vzbgm. Ing.Kober hat in der Sitzung betont, dass Sache des Bürgermeisters sei, wer die Gemeinde dort vertrete und betont, dass es ordentliche Ergebnisse in den Verhandlungen für die Gemeinde geben wird.

#### **- Grünschnittaktionen**

Die im Vorjahr begonnenen Grünschnittaktionen an den Sammelzentren waren allesamt nicht kostendeckend und deshalb wurde vom Ausschuss überlegt, ob diese noch weiterzuführen sind. Der Ausschuss ist übereingekommen, dass diese auch im Frühjahr gemacht werden sollen. GR. Schwarz hat diesbezüglich den Vorschlag gemacht, dass er die Anschaffung eines „Häckslers“ überlegt, mit dem die gesammelten Äste, etc. zu einem Stundensatz von ca. EUR. 50,-- sehr kostengünstig zerkleinert und danach wieder aufgebracht werden können. Er wird diesbezüglich erkundigen, was so ein Gerät kostet.

#### **- Gelsenaktion 2011**

Bezüglich einer Gelsenbekämpfung im Jahr 2011 wurde im Ausschuss festgelegt, dass diese im Bereich der Schloßparksiedlung mit dem vorhandenen Mittel auch heuer wieder von GR. Christian Höfer organisiert und durchgeführt werden soll. Auch mit dem Obmann der Wasserrechtsgenossenschaft Heidesiedlung, GR. Werner Klaus, soll diesbezüglich eine gemeinsame Aktion geplant werden. Die Durchführung der Gelsenbekämpfung mit Dr. Seidl soll im Jahr 2011 nicht mehr durchgeführt werden. Bezüglich den anderen gefährdeten Gebieten in beiden Katastralgemeinden wird überlegt, dies von den Gemeindearbeitern durchführen zu lassen.

#### **- Karner Margarethen/Moos**

Hier wurde vom Pfarrgemeinderat Margarethen/Moos angeregt im Karner eine neue Innenbeleuchtung anzuschaffen. Ebenso neue Sitzgelegenheiten. Ein diesbezüglicher Termin am 24.2.2011 gemeinsam mit dem Elektriker Ing. Peter Janisch hat ein Angebot über EUR 877,15 (inkl. MWSt.) für 2 Stück Wandlampen mit 120 ° Abstrahlkegel nach oben und unten inkl. Montage gelegt. Hierbei hat der Ausschuss vereinbart, dass die

Montagekosten nochmals nachverhandelt werden sollen. Bezüglich der neuen Sitzgelegenheiten wurde angeregt, die alten Sitzbänke zu erneuern. In der Zwischenzeit wurde ein Angebot von der Fa. Wittmann über 15 bis 20 passende und stapelbare Stühle eingeholt, das demnächst kommen sollte. Ebenso wurde mit der Bestattung Neugebauer, Bruck/Leitha, Hrn. Sorgner ein Gespräch geführt, der ebenfalls Vorschläge bezüglich der Sitzgelegenheiten machen wird und eine event. Beteiligung zugesagt hat.

#### **- Öffnungszeiten für die Altstoffsammelzentren**

Vzbgm. Ing. Kober hat angeregt, die Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren, vor allem in den Wintermonaten zu ändern, da dort an manchen Tagen sehr wenig Frequenz ist. Nachdem die Gesamtöffnungszeit unserer Altstoffsammelzentren während des gesamten Jahres, gerechnet auf die Haushalte jetzt schon unter 100 % liegt, würde dies Einbußen bei der GABL-Vergütung bedeuten. Auf der anderen Seite würde eine Ausweitung der Öffnungszeiten an den Mittwochen andere notwendige Arbeiten der Gemeindearbeiter behindern. Eine Lösung soll in Absprache mit dem GABL gefunden werden.